

STADTBLATT

AMTSBLATT DER GROSSEN KREISSTADT CRAILSHEIM



JAHRGANG 57 | NUMMER 18 | 2. MAI 2024



KINDERBETREUUNG

Gemeinderat sichert neue Plätze

Kinder sind die Zukunft. In der Gegenwart müssen sie allerdings auch in Crailsheim betreut werden. Der Bedarf ist weiterhin hoch, die Kapazität der bestehenden 19 Einrichtungen reicht nicht aus. Geplant ist einiges, was aber auch dauert. Der Gemeinderat hat in seiner jüngsten Sitzung drei neue Einrichtungen auf den Weg gebracht, die zeitlich vergleichsweise rasch umsetzbar sind.

Es handelt sich um drei Kindergärten. Zunächst hat der Gemeinderat zugestimmt, den „Schubert KinderCampus“ in die städtische Bedarfsplanung aufzunehmen, was wiederum weitere Betreuungsplätze für Kinder ab 3 Jahren bietet.

Einen Teil nutzt das Unternehmen selbst, der Großteil steht aber der städtischen Platzvergabe zur Verfügung. Dazu kommen zwei weitere Kinder-

gärten, die finanziell recht günstig umsetzbar sind: Zum kommenden Kindergartenjahr entstehen im Schönebürgwald ein Waldkindergarten und in Beuerlbach ein Naturkindergarten.

Zusätzlich einigte sich der Gemeinderat auf eine neue Kostendeckelung für den Neubau des katholischen Kindergartens Dreifaltigkeit auf dem Sauerbrunnen.

Mehr dazu lesen Sie ab Seite 13 und 14.

MUSIKSCHULE

Erfolgreiche junge Talente

Beim Landeswettbewerb konnten die Schülerinnen und Schüler der Musikschule erneut mit herausragenden Leistungen überzeugen. Zudem absolvierten sechs Schülerinnen die Leistungsbewertung MUSICUS 1 und erbrachten dabei hervorragende Leistungen. Mehr dazu auf Seite 2.

STADTARCHIV

Nachtcafé im Kett

Die Veranstaltungsreihe „Nachtcafé im Kett“ geht am Dienstag in die zweite Runde. Thema dieser Ausgabe ist das Grundgesetz, das in diesem Jahr seinen 75. Geburtstag feiert. Gast des Abends ist die ehemalige langjährige Abgeordnete im Europäischen Parlament Evelyne Gebhardt. Mehr dazu auf Seite 23.

JUGENDBÜRO

Ein starker Start mit BasKIDball

Der altbewährten Nightball-Aktion des Jugendbüros wurde am vergangenen Wochenende ein besonderer Touch verliehen – erstmals mit dem Projekt BasKIDball, bei dem die Hakro Merlins und das städtische Jugendbüro kooperieren. Auch die Offenen Hilfen waren dabei. Mehr dazu auf Seite 4.

TEMPORÄRE FUSSGÄNGERZONE

3. BIS 9. MAI

Begleitprogramm zur Temporären Fußgängerzone

Im Rahmen des Projekts „Temporäre Fußgängerzone“ hat die Stadtverwaltung in den vergangenen Wochen und Monaten Mitmacher und Gestalter gesucht, die den Bereich der Karl- und Wilhelmstraße mit Leben füllen. Herausgekommen ist, gemeinsam mit bereits von der Stadt geplanten Maßnahmen, ein großes Potpourri an möglichen Aktionen.

Begleitprogramm von 3. bis 9. Mai:

7. April bis 21. Juli

BANKbank zum Fertigbauen, Sitzen und sich Begegnen (TamieH)

4. Mai, 16.00 - 17.00 Uhr

Animation und Linedance-Flashmob (Tanzschule Pasiön)

4. Mai, 18.30 Uhr

Auftakt durch Frühlingskonzert (Bürgerwache Crailsheim)

4. Mai, 21.00 Uhr

Night of the Bands (Stadtmarketing Crailsheim e. V.)

5. Mai, 14.30 Uhr

Stadtführung – Entwicklung der Verkehrssituation (Stadtarchiv)

Wer sich in diesen Prozess noch aktiv miteinbringen und zur Attraktivitätssteigerung der Innenstadt beitragen möchte, ist auch weiterhin herzlich eingeladen, sich mit Vorschlägen an die Stadtverwaltung zu wenden.

Entsprechende Ideen und konkrete Angebote können nach wie vor per Mail an

innenstadt@crailsheim.de eingereicht werden.

Hinweis: Angaben ohne Gewähr. Kurzfristige Änderungen im Programm vorbehalten.

Weitere Informationen zum Projekt „Temporäre Fußgängerzone“ und den begleitenden Veranstaltungen erhalten Sie über den nebenstehenden QR-Code und unter [www.crailsheim.de/innenstadt/temporaere+ fussgaengerzone](http://www.crailsheim.de/innenstadt/temporaere+fussgaengerzone).



REDAKTIONELLER TEIL

MUSIKSCHULE I

Erfolgreiche junge Talente bei Jugend musiziert

Beim diesjährigen Landeswettbewerb von Jugend musiziert in Offenburg konnten Schülerinnen und Schüler der Musikschule Crailsheim erneut mit herausragenden Leistungen überzeugen. Alle vier Teilnehmenden kehrten mit hervorragenden Auszeichnungen zurück.

Der Wettbewerb begann mit den Blockflöten, wo Emma Bräuninger aus der Klasse von Jana Dostálová in der Altersgruppe III gemeinsam mit ihrer Begleiterin einen beeindruckenden 2. Preis mit 20 Punkten erzielte. Die Trompeten aus der Klasse von Thomas Groß, allesamt in der Altersgruppe II, traten ebenfalls vor die Jury und erzielten gute Erfolge: Hannes Schmidt und sein Begleiter Simon Storey erhielten einen verdienten 3. Preis mit 18 Punkten. Lea Bielesch erreichte zusammen mit ihrem Begleiter Sven Strohmayer aus der



Talentierte junge Musikerinnen und Musiker der Musikschule, von links nach rechts: Simon Storey, Emma Bräuninger, Jana Dostálová, Lea Bielesch, Hannes Schmidt, Paul Ziegler, Sven Strohmayer und Thomas Groß.

Foto: Stadtverwaltung

Klasse von Lilli Krieger einen 2. Preis mit 20 Punkten und Paul Ziegler erlangte mit seinem Begleiter Rupert Herr-

mann als Jahrgangsbester sogar einen 1. Preis mit außergewöhnlichen 24 Punkten.

Kann ich bei der Stadt Crailsheim einen Stadtplan oder touristische Informationen erhalten?

Stadtpläne und touristische Informationen erhalten Sie im Bürgerbüro.

MUSIKSCHULE II

Erfolgreicher Abschluss: Sechs Schülerinnen absolvieren MUSICUS 1

In einem Zeitraum von einem halben Jahr haben sechs talentierte Schülerinnen der Musikschule ihr Engagement unter Beweis gestellt. Lea Mayer (Klarinette), Franziska Beck, Klara Bregenzer, Lorena Hilka, Antonia Mietz (alle Saxofon) und Carina Weibrecht (Violine) haben erfolgreich die freiwillige Leistungsbewertung MUSICUS 1 absolviert.

Die Schülerinnen trafen sich regelmäßig samstags zu Online-Kursen, in denen sie sich intensiv mit den Grundlagen der Musiktheorie auseinandersetzten. Unter der Leitung von Barbara Kochendörfer durchliefen sie je eine Zwischen- und eine Abschlussprüfung, die sie mit Bravour meisterten.

Darüber hinaus bereiteten sich die Schülerinnen mit ihren Instrumentallehrkräften Bernhard Hubner (Klarinette und Saxofon) und Tabea Reichert (Violine) auf die praktische Prüfung vor, die von Hannah Martens abgenommen wurde.



Sechs Schülerinnen der Musikschule haben die freiwillige Leistungsbewertung MUSICUS 1 absolviert.
Foto: Stadtverwaltung

Für diese waren die Schülerinnen bestens vorbereitet mit Tonleitern, Dreiklängen und einer Auswahl an Pflicht- und Selbstwahlstücken, die ihre musikalische Vielseitigkeit und ihr

Können unter Beweis stellen. Am Ende konnten die Schülerinnen stolz ihre wohlverdienten Urkunden entgegennehmen, die ihren großen Erfolg würdigen.

MAGISCHES DREIECK

Magic Mag gibt es jetzt online

Die neue Webseite des Magic Mag präsentiert ab sofort spannende Themen aus dem Magischen Dreieck zwischen Crailsheim, Dinkelsbühl und Ellwangen. Von den wichtigsten Höhepunkten in allen Kommunen über kulturelle und Genießer-Themen bis hin zu Tipps für Aktivitäten und Abenteuer in der Freizeit und im Urlaub lässt sich hier vieles entdecken.

Im gemeinsamen Veranstaltungskalender der Städte und Gemeinden finden sich kulturelle Höhepunkte und zahlreiche Events aus der Region. Die Webseite MagicMag.de aus dem Magischen Dreieck, in dem die Stadt Crailsheim Mitglied ist, bietet spannende Geschichten, tolle Locations, Geheimtipps

und kulturelle Highlights im Grenzgebiet zwischen Baden-Württemberg und Bayern. Jeden Monat veröffentlicht die Redaktion aus dem Magischen Dreieck neue Geschichten auf der Webseite und lädt dazu ein, Altbekanntes mit anderen Augen zu sehen und die Heimat vor der Haustür neu zu entdecken.

Info: Das „Magische Dreieck“, ein Zusammenschluss von 14 Städten und Gemeinden, zielt auf die Überwindung der trennenden Wirkung der Landesgrenze Baden-Württembergs und Bayerns. Regelmäßig finden hierzu auch gemeinsame Sitzungen der jeweiligen Gemeinderäte statt, bei denen grenzüberschreitende Themen bearbeitet werden.

Das Stadtblatt gibt es auch online

Wer das Stadtblatt am PC oder Tablet lesen möchte, wird unter www.crailsheim.de/stadtblatt fündig. Hier erscheint nicht nur die aktuelle Ausgabe als PDF-Datei, sondern auch ältere Blätter sind online abrufbar.



Wussten Sie schon?

Crailsheim wurde 1136 n. Chr. erstmals urkundlich erwähnt.

JUGENDBÜRO

BasKIDball – ein starker Start

Das städtische Jugendbüro und die Hakro Merlins sind sich in der Vergangenheit schon öfter über den Weg gelaufen, was nicht nur daran liegt, dass beide auf dem Volksfestplatz ihre Heimat haben. Beide verfolgen auch das gemeinsame Interesse, den Crailsheimer Jugendlichen etwas Besonderes zu bieten. So war es auch an diesem Samstag, als man dem altbewährten Nightball des Jugendbüros einen besonderen Touch verlieh – erstmals mit dem Projekt BasKIDball.

Das Sportförderprogramm BasKIDball ist jetzt auch in Crailsheim vertreten – gefördert durch die Dirk Nowitzki-Stiftung und vor Ort unterstützt von Jugendlichen und Trainern der Hakro Merlins Crailsheim. Mit dem starken Fokus auf Basketball, dem gleich zwei Hallenteile gewidmet wurde, und kleinen Goodies und Gewinnen wurde gleich zu Beginn in der Karlsberghalle klar: Hier geht was. Schon nach 15 Minuten waren über 70 Teilnehmer in der Halle. Bei kleinen Basketball-Wettbewerben, 3 gegen 3, 5 gegen 5 und Rollstuhlbasketball, neben Fußball und Tischtennis, konnten sich die Kinder und Jugendlichen ordentlich auspowern.



Action beim Nightball erstmals mit BasKIDball in der Karlsberghalle.

Foto: Stadtverwaltung

Die Offenen Hilfen besuchten die Veranstaltung mit einigen Kindern mit Unterstützungsbedarf und sind schon seit einigen Monaten Stammgäste. Ihnen ist es auch zu verdanken, dass für diesen Event genügend Sportrollstühle vorhanden waren, um spannende Matches im Sitzen auszutragen. Diese wurden freundlicherweise von der Rollstuhlbasketballmannschaft des TSV Ellwangen geliehen, die durch Spieler

Kemal Burgaz und Abteilungsleiter Markus Walter vertreten waren.

Ziel des BasKIDball-Projekts im Rahmen des Nightballs ist es, sportbezogene Sozialarbeit zu leisten, Brücken zu bauen, Netzwerke zu stärken, Horizonte zu erweitern und Jugendlichen noch öfter eine offene Sporthalle zu bieten, ohne Zwang oder Vereinsstruktur. Das Angebot ist kostenlos und kann ohne Anmeldung genutzt werden.

KINDERTAGESSTÄTTEN

Platzvergabe für städtische Kindergartenplätze

Mit der Einführung einer neuen Software für den Bereich Kindertagesstätten hat die Stadtverwaltung einen weiteren Teilbereich ihrer Arbeit digitalisiert. Seit dem 1. Januar werden Vormerkungen für Kindertagesstätten ausschließlich online entgegengenommen, allerdings verzögert sich die Einteilung aufgrund von technischen Problemen leicht.

Ursprünglich hatte die Stadtverwaltung geplant, die Einteilung im Hauptvergabeverfahren für städtische Kindergartenplätze in diesem Jahr in der vergangenen Woche durchzuführen. Aufgrund von technischen Problemen beim Softwareentwickler war dies jedoch bislang nicht möglich. Das Unternehmen arbeitet auf Hochtouren, um den Fehler zu beheben.

Die Vergabe verzögert sich daher leider noch auf unbestimmte Zeit, wird jedoch sofort begonnen, sobald es technisch möglich ist. Die Verwaltung bittet hier um Verständnis. Eltern, die einen Kindergartenplatz in einem freien oder kirchlichen Kindergarten als erste Priorität angegeben haben, haben die Platzzusagen hingegen bereits erhalten.

Wie viel kostet ein Reisepass und wie lange ist er gültig?

Ab 24 Jahren kostet ein Reisepass 70 Euro und besitzt eine Gültigkeit von zehn Jahren. Unter 24 Jahren kostet ein Reisepass 37,50 Euro und besitzt eine Gültigkeit von sechs Jahren. Falls es schnell gehen muss: Ein Reisepass im Expressverfahren kostet zusätzlich 32 Euro. Bitte bringen Sie zur Beantragung Ihres Personalausweises oder Reisepasses ein biometrisches Passbild mit.

BÜRGERSTIFTUNG

Gemeinsam am Ball

Verlängerung hieß es für ein Fußball-Projekt der AWO in Crailsheim. Ein Scheck der Bürgerstiftung Crailsheim über 1.500 Euro verschaffte mehr Zeit. Jetzt zum Ende des Mädchen-Fußball-Projekts im April wurde der Scheck symbolisch in der Karlsberghalle übergeben – mit gemischten Gefühlen beim Organisationsteam, denn die Zeit war schön. Für Charlotte Rehbach, Vorstandsmitglied der Bürgerstiftung, war es „eine Herzensangelegenheit dieses Projekt zu fördern“.

Charlotte Rehbach spielte als junge Frau selbst einige Zeit Fußball. „Ich weiß, wie toll das ist und wie es die Gemeinschaft fördern kann. Und das hat dieses Projekt als großer sozialer Dienst bewiesen, weshalb wir uns entschlossen haben, es mit 1.500 Euro zu fördern.“ Die Freude über die Spende der Bürgerstiftung Crailsheim war groß, immerhin konnte damit das Projekt „Gemeinsam am Ball – gemeinsam was bewegen“ der Arbeiterwohlfahrt (AWO), Stützpunkt Crailsheim, ein halbes Jahr verlängert werden und dauerte somit zweieinhalb Jahre. Start war im Herbst 2021, noch zu Corona-Zeiten, erklärte Juliane Stefan, Projektentwicklerin der AWO. „Günther Herz vom TSV Crailsheim kam auf uns zu, ob es nicht möglich wäre, ein Projekt für fußballbegeisterte Mädchen zu starten.“ Denn er habe bemerkt, da gebe es einige, die wüssten gar nicht, ob und wie sie in einen Verein gehen könnten.

Immer nur kicken

Die AWO entwickelte, arbeitete mit städtischem Jugendbüro und der Schulsozialarbeit zusammen, lud Mädchen ab zwölf Jahren von der Eichen-dorffschule, dem Albert-Schweitzer-Gymnasium, der Realschule am Karlsberg und der Leonhard-Sachs-Schule ein – und sie kamen.



Der Scheck verlängerte das Projekt (von links): Charlotte Rehbach vom Stiftungsvorstand, Juliane Stefan von der AWO, Fachkraft Sofia Köber und Trainer Thomas Merz. Foto: Stadtverwaltung

„Es war immer so ein Kern von 15 Mädels“, erklärte Trainer Thomas Merz und fügt grinsend hinzu: „Die wollten immer nur kicken.“ Es wurden aber auch Übungen gemacht, der Trainer gab Tipps für Technik und Ballgefühl. Merz trainierte als C-Lizenz-Trainer die Truppe ehrenamtlich, meist wetterunabhängig in der Karlsberghalle, aber auch mal auf dem Kunstrasen des TSV.

Pädagogisch Gemeinschaft fördern

Bei dem Projekt stand aber auch der pädagogische Aspekt im Fokus. Für den war die pädagogische Fachkraft Sofia Köber zuständig. „Wir haben auch immer wieder Gesprächsrunden gemacht, Ausflüge, beispielsweise ins Stadion zur TSG Hoffenheim“, erinnert sie sich. Kochen stand auch auf dem Programm oder Bowling. „Es sollte die Gemeinschaft gefördert werden, aber auch die Bewegung“, betonte Juliane Stefan. Eine weitere Verlängerung wäre schön, finden die Beteiligten, steht aber bisher nicht auf dem Plan.

Info: Die Crailsheimer Bürgerstiftung wurde 2014 gegründet. Mit einer Spende oder/und einer Zustiftung haben Sie die Möglichkeit, Crailsheim mitzugestalten und örtliche Vereine oder gemeinnützige Organisationen zu unterstützen. Mithilfe dieser Zuwendungen werden lokale soziale Projekte gefördert, beispielsweise im öffentlichen Gesundheitswesen, der Jugend- und Altenhilfe, der Heimatkunde, der Kunst und Kultur oder der Denkmalpflege.

Spenden oder Zustiftungen zum Stiftungskapital sind jederzeit in jeder Höhe möglich und können auf folgendes Konto eingezahlt werden:

Stiftergemeinschaft der Sparkasse, Sparkasse Schwäbisch Hall-Crailsheim, IBAN: DE19 6225 0030 0001 5064 79, Verwendungszweck:

Bürgerstiftung Crailsheim, ggf. Name und Adresse. Rückfragen an Telefon 07951 403-1108 oder per E-Mail an buergerstiftung@crailsheim.de.



Crailsheim entdecken

Für kleinere und größere Gruppen sind private Stadtführungen jederzeit über den Stadtführungsservice buchbar. Dauer und Thema können gewählt werden.

Ein Vorschlag: In den letzten Wochen des Zweiten Weltkriegs wurde die Crailsheimer Innenstadt zu über 90 Prozent zerstört. Eine thematische Führung zeigt das Ausmaß der Katastrophe, berichtet über ihre Ursachen und über menschliche Schicksale in der schwersten Stunde der Stadtgeschichte. Eingeschlossen ist ein Besuch in der 2010 eröffneten Erinnerungsstätte im Rathausturm.

Infos unter Telefon 07951 403-1132.

FLIEGERHORSTSOMMER 2024

Mitmachen bei „Hope Theater Nairobi“

Das „Fest der Begegnungen“ hat wieder begonnen. Mit einem bunten Programm aus „Spielwelten“ und Märchentheaterzirkus lädt der Verein TamieH Crailsheim zum diesjährigen FliegerhorstSommer ein. Dieses kulturelle Highlight bietet Theater, Musik, Tanz und einiges mehr und schafft damit eine Plattform für den interkulturellen Dialog. Unterstützt wird es von einigen Institutionen und der Stadt Crailsheim. Im Mai ist das „Hope Theater Nairobi“ zu Gast.

Die „Spielwelten“ beim FliegerhorstSommer bieten bereits jeden zweiten Dienstag von 15.00 bis 17.30 Uhr kostenfreies Spielen ohne Anmeldung. Das „Hope Theater Nairobi“ präsentiert jetzt ein ganz anders Mitmach-Programm am Freitag, 10. Mai.

Arbeit statt Mitleid

Das „Hope Theater Nairobi“ feiert mit dem Gastspiel auf der Festwiese Burgbergstraße einen besonderen Geburtstag: Seit 15 Jahren setzt sich diese Theatergruppe aus Nairobi für sozialen Wandel ein und hat dabei Themen wie Wasser, Klimawandel, Flucht, Fairer Handel, Kinderrechte und Gleichstellung der Geschlechter in ihren Revuen beleuchtet. Den Geburtstag nimmt das Hope Theater zum Anlass, eine Collage

aus 17 Szenen zu den Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen, den „SDGs“, zu präsentieren.

Aus den Armenvierteln

Gegründet wurde das Hope Theater Nairobi im Jahr 2009 von Stephan Bruckmeier, einem deutsch-österreichischen Regisseur, gemeinsam mit jungen Erwachsenen aus den Armenvierteln Nairobis. Seitdem trainiert das Ensemble in den Slums von Kariobangi und Mathare und arbeitet projektbezogen mit Regisseuren, Schauspielern und Studenten aus Europa und Afrika zusammen. Mit Urbanität und Authentizität setzen sie sich für eine Welt ein, in der Arbeit statt Mitleid im Mittelpunkt steht.

Die Veranstaltung am Freitag, 10. Mai, bietet zwei offene Workshops für alle, ab 10.00 Uhr und ab 14.00 Uhr, an. Den Höhepunkt bildet die öffentliche Aufführung von „THE SDGs“ um 18.00 Uhr, bei der Tanz, Theater und Musik vereint werden, um die Ziele für eine nachhaltige Entwicklung auf eindrucksvolle Weise zu präsentieren.

Info: Der Eintritt zu den Veranstaltungen ist in der Regel frei, es wird um eine Spende gebeten, helfende Hände sind immer willkommen. Spenden können auf das Spendenkonto des Fliegerhorst-



Das „Hope Theater Nairobi“ zeigt am Freitag, 10. Mai, die bunte Vielfalt Afrikas. Foto: Verein TamieH

Sommers überwiesen werden: Spendenkonto FliegerhorstSommer, Treuhandfonds TamieH, Zukunftswerk Fliegerhorst Crailsheim, grundstiftung am Schloss Tempelhof, IBAN: DE56 4306 0967 8207 9751 04. Weitere Informationen gibt es unter www.tamieh.org.

IMPRESSUM

Herausgeberin: Stadtverwaltung Crailsheim
Verantwortlich für den amtlichen und den redaktionellen Teil der Stadtverwaltung Crailsheim: Kai Hinderberger, Ressort Digitales & Kommunikation, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim, Telefon +49 7951 403-0, stadtblatt@crailsheim.de
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Krieger-Verlag GmbH, Hartmut und Stefan Krieger, Rudolf-Diesel-Straße 41 in 74572 Blaufelden
Druck und Verlag: Krieger-Verlag GmbH, Rudolf-Diesel-Straße 41, 74572 Blaufelden, Telefon 07953 9801-0, Telefax 07953 9801-90, Internet: www.krieger-verlag.de
E-Mail-Adresse für gewerbliche Anzeigen: anzeigen@krieger-verlag.de

Das Amtsblatt der Großen Kreisstadt Crailsheim, das „Stadtblatt“, erscheint in der Regel donnerstags. Die Inhalte der Seiten wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der

Inhalte kann dennoch keine Gewähr übernommen werden. Eine Haftung, insbesondere für materielle oder immaterielle Schäden oder sonstige Konsequenzen, die aus der Nutzung des Angebots entstehen, ist ausgeschlossen, soweit gesetzlich zulässig. Die Redaktion des Amtsblatts behält sich das Recht vor, zur Verfügung gestellte Manuskripte, Unterlagen, Bildmaterial etc. zu bearbeiten. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Die Inhalte des Amtsblatts sind nach Maßgabe des Urheberrechtsgesetzes (UrhG) urheberrechtlich geschützt.

Für uns ist es selbstverständlich, dass wir uns für sprachliche Gleichbehandlung aller Geschlechter einsetzen. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verzichten wir jedoch gerade in Überschriften auf eine geschlechtsneutrale Differenzierung. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform beinhaltet explizit keine Wertung – wir möchten alle Geschlechter mit unserem Stadtblatt ansprechen.

STÄDTISCHE HOMEPAGE

Veranstaltungen veröffentlichen

Crailsheimer Kulturschaffende, Vereine oder Kirchen können ihre bevorstehenden Veranstaltungen in den städtischen Veranstaltungskalender unter www.crailsheim.de eintragen. Der Selbsteintrag ist entweder direkt über einen gelben Button auf der Startseite bei „Veranstaltungen“ oder unter www.crailsheim.de/veranstaltungsselbsteintrag möglich. Bitte achten Sie darauf, dass zu jeder Veranstaltung ein aussagekräftiges Bild mit hochgeladen wird.

Wo erhalte ich einen Parkausweis?

Parkausweise können bei Herrn Irsigler, Neubau Zi. 0.13, beantragt werden.

EHRUNG

Sabine Meyer trägt sich ins Goldene Buch ein

Im Rahmen einer Matinee am vergangenen Sonntag wurde Sabine Meyer nachträglich der Musikpreis der Stadt Crailsheim für ihr Lebenswerk übergeben. Zudem durfte sie sich in das Goldene Buch der Stadt eintragen.

Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer begrüßte die zahlreichen Gäste im gut besuchten Ratssaal des Rathauses. „Ein Weltstar mit Herz“ – so brachte er die Beschreibung der Geehrten in seiner Begrüßungsrede auf den Punkt. Sabine Meyer, gebürtige Onolzheimerin und eine der weltweit renommiertesten Klarinettenistinnen, kam zusammen mit ihrem Ehemann Reiner Wehle, ebenfalls bekannter Klarinettenist, nach Crailsheim. Zum einen, um diese besondere Ehrung entgegenzunehmen, zum anderen gab sie am Abend, gemeinsam mit dem „Armida Quartett“, ein Konzert in der Johanneskirche.

In einem von Musikschulleiterin Barbara Kochendörfer und dem Stadtarchivar Folker Förtsch moderierten Gespräch ließen beide Sabine Meyers Karriere von den Anfängen in der Onolzheimer Hauptstraße über Stuttgart, Hannover, Berlin bis Übersee Revue passieren. Reiner Wehle meint, die Basis für Sabine Meyers Werdegang



Am vergangenen Sonntag verewigte sich die gebürtige Onolzheimerin und renommierte Klarinettenistin Sabine Meyer im Goldenen Buch der Stadt.

Foto: Stadtverwaltung

hierin zu sehen: „Bei Familie Meyer war die Musik wie Essen, Trinken und Schlafen.“

Die Leidenschaft, mit der Sabine Meyer ihrer Berufung nachging, startete bereits im Kindesalter, was mitunter sehr anstrengend war. Diese Anstrengung und dieses Durchhaltevermögen, gepaart mit der Freude an der Musik und dem Erlernen unterschiedlichster Mu-

sikinstrumente, führte sie auf diesen Weg. „Eines der schönsten Dinge war, dass ich zusammen mit meinem Bruder Wolfgang und mit meinem Mann Musik machen konnte“, sagte Sabine Meyer.

Für dieses Lebenswerk wurde sie bei der Musikerehrung ausgezeichnet – und hat sich nun auch im Goldenen Buch der Stadt verewigt.

BAUARBEITEN

Neubau von Gas- und Wasserleitungen

Die Arbeiten in der Beethovenstraße im Stadtteil Roter Buck finden abschnittsweise auf einer Länge von maximal 50 Metern statt. So können die Anwohnenden von beiden Seiten bis zur Baustelle fahren. Die Baustelle dauert voraussichtlich bis Ende Juli an.

Die Baustelle für den Neubau von Gas- und Wasserleitungen in der Beethovenstraße wird zeitweise mit Stahlplatten ausgelegt, um ein Vorbeifahren zu er-

möglichen. Die Vollsperrung wird auf eine möglichst kurze Strecke von höchstens 50 Metern beschränkt, somit ist die Zufahrt von beiden Seiten gegeben. Die Arbeiten dauern voraussichtlich bis 31. Juli.

Bei Bedarf kommt es im Verlauf der Arbeiten zu einer Halteverbotszone für Parkplätze nördlich der Beethovenstraße. Für den ÖPNV wird eine Ersatzbushaltestelle eingerichtet.

10. MAI

Stadtwerke geschlossen

Am Freitag, 10. Mai, sind die Stadtwerke Crailsheim aufgrund eines Brückentages ganztägig nicht erreichbar. Die Störungshotline ist weiterhin erreichbar.

Das Kundenzentrum und der technische Empfang stehen ab Montag, 13. Mai, wieder ab 8.00 Uhr zur Verfügung. Die kostenlose Störungshotline ist rund um die Uhr unter 0800 2269444 oder unter der Mobilnummer 0171 3613149 erreichbar.

Ist Ihr Reisepass noch gültig?

Ob Ihr Reisepass noch gültig ist, erkennen Sie auf der Seite mit Ihrem Lichtbild unterhalb Ihres Geburtsdatums.

KANALARBEITEN

Sperrung der Alexandersreuter und Degenbachstraße

Eine Fahrt von Jagstheim nach Alexandersreut wird in den kommenden Monaten erschwert. Seit dem vergangenen Montag werden die Alexandersreuter und Degenbachstraße für den Verkehr gesperrt. Wegen umfangreicher Kanalarbeiten bleiben Umleitungen voraussichtlich bis zum 21. Juni bestehen. Davon ist auch der Busverkehr betroffen.

Die Bauarbeiten sind Teil eines größten Projekts, das den Neubau eines Regenwasserkanals von Degenbach bis zur bestehenden Kanalisation in der westlichen Hälfte der Ortsdurchfahrt vorsieht. Hierbei wird ein neuer Stahlbetonkanal über eine Länge von etwa 165 Metern verlegt und drei neue Kontrollschächte werden errichtet. Zusätz-

lich sind kleinere Sanierungsarbeiten am vorhandenen Regenwasserkanal in Alexandersreut geplant. Gleichzeitig wird ein Glasfaser-Multirohrverband zwischen Jagstheim und Alexandersreut verlegt, um das Glasfasernetz zu vervollständigen.

Sanierung der Degenbachstraße

Sobald die Kanalarbeiten abgeschlossen sind, wird mit der Sanierung der Degenbachstraße begonnen. Diese Phase umfasst die Instandsetzung der Fahrbahn bis zur Einmündung in die K2643 in Alexandersreut sowie die Verbesserung der Straßenentwässerung. Zusätzlich werden neue Lichtmasten zur Straßenbeleuchtung installiert. Die Gesamtlänge der Maßnahme beträgt etwa 640 Meter.

Öffentlicher Nahverkehr

Die Linie 61 wird während der Sperrung in der Burgbergsiedlung wenden und nicht über Alexandersreut fahren. Das teilte die Kreisverkehr Schwäbisch Hall GmbH mit. Die Haltestellen „Crailsheim Degenbachsee“ und „Alexandersreut“ werden demnach von dieser Linie nicht angefahren.

Fahrgäste können während der Sperrung die Haltestelle „Alexandersreut“ nur mit der Linie 60 der Firma Müller erreichen. Die Haltestelle „Crailsheim Degenbachsee“ entfällt während der Bauzeit ersatzlos.

Die Verantwortlichen bitten alle Betroffenen um Verständnis für die vorübergehenden Einschränkungen, die mit den Baumaßnahmen verbunden sind.

BAU- & SOZIALAUSSCHUSS

VERGABE I

Dachabdichtungsarbeiten Feuerwache II

Der Bau- und Sozialausschuss hat in seiner jüngsten Sitzung die Dachabdichtungsarbeiten für die Erweiterung der Feuerwache II vergeben. Die Entscheidung fiel einstimmig und ohne Diskussion. Die Firma Schütte-Wicklein GmbH aus Herbolzheim erhielt den Zuschlag gegen sieben Mitbewerber.

Bereits im Februar erfolgten die Rodungen auf dem Gelände, gefolgt von der Einrichtung der Baustelle für die Erweiterung der Feuerwache II durch die Firma Hans Fuchs Ende März. Derzeit befinden sich die Arbeiten für die Grün-

dung des Anbaus in vollem Gange. In der zweiten Ausschreibungsrunde wurden mehrere Gewerke, darunter auch die Dachabdichtungsarbeiten, öffentlich bzw. beschränkt ausgeschrieben. Die Veröffentlichung erfolgte in verschiedenen Medien, darunter das Stadtblatt, das Hohenloher Tagblatt und der Staatsanzeiger Baden-Württemberg. Für die Gewerke Tore und Flaschnerarbeiten erfolgte die Vergabe in der Zuständigkeit der Verwaltung. Die Ausschreibung für die Trapezblech-/ Fassadenbauarbeiten musste allerdings

aufgehoben und neu ausgeschrieben werden. Trotzdem ist kein zeitlicher Verzug zu befürchten. Insgesamt gingen zum Stichtag acht Angebote für die Dachabdichtungsarbeiten ein. Nach gründlicher Prüfung wurde das Angebot der Firma Schütte-Wicklein GmbH als das wirtschaftlichste bewertet. Der vorgeschlagene Angebotspreis von brutto 232.844,79 Euro wurde daher als das beste Vergleichsangebot festgelegt und von der Verwaltung empfohlen. Dem folgten die Mitglieder des Bau- und Sozialausschusses einstimmig.

VERGABE II

Straßenbauarbeiten für Auberg- und Aspenstraße

Die Vergabe der Straßenbauarbeiten für den Endausbau der Nördlichen Aubergstraße und Aspenstraße ist erfolgt. Die Firma Thannhauser Straßen- und Tiefbau GmbH aus Fremdin-

gen erhielt den Zuschlag für die Arbeiten zu einem Angebotspreis von 154.086,97 Euro brutto.

Die Entscheidung folgt auf eine gründliche Prüfung und Abwägung verschied-

ener Angebote. Die Stadt Crailsheim und die Stadtwerke Crailsheim GmbH hatten im Vorfeld die Tief- und Straßenbauarbeiten koordiniert und in einem gemeinsamen Leistungsverzeichnis zu-

BAU- & SOZIALAUSSCHUSS

sammengefasst. Eine öffentliche Ausschreibung wurde durchgeführt, wobei fünf Angebote vorlagen. Nach sorgfältiger Bewertung ergab sich die Thannhauser Straßen- und Tiefbau GmbH als die wirtschaftlich günstigste Bieterin. Die Vergabe an die Firma Thannhauser Straßen- und Tiefbau GmbH erfolgte gemäß den rechtlichen Bestimmungen und nach Prüfung durch das Ressort Recht & Revision. Die dafür erforderlichen Haushaltsmittel sind im Haus-

haltsjahr 2024 unter den entsprechenden Investitionsaufträgen verfügbar. Die anstehenden Arbeiten umfassen den Endausbau der Fahrbahnen in den genannten Baugebieten, die größtenteils bereits bebaut sind. Neben der Aufbringung einer Asphaltdeckschicht auf die bestehende Tragschicht werden auch Einbauteile wie Schachtabdeckungen und Schieberkappen angepasst. Zusätzlich sollen die öffentlichen Stellplätze in den Baugebieten gepflastert werden. Mit dem einstimmigen Beschluss des Bau- und Sozialausschusses können die Arbeiten voraussichtlich am 21. Mai 2024 beginnen und bis Ende Juli 2024 abgeschlossen sein. Mit dem Endausbau wird die endgültige Fertigstellung der Erschließungsstraßen erreicht, wovon die Eigentümer der angrenzenden Grundstücke profitieren, die bereits über den Erschließungsbeitrag die Kosten für den Endausbau abgegolten haben.

ter werden. Mit dem einstimmigen Beschluss des Bau- und Sozialausschusses können die Arbeiten voraussichtlich am 21. Mai 2024 beginnen und bis Ende Juli 2024 abgeschlossen sein. Mit dem Endausbau wird die endgültige Fertigstellung der Erschließungsstraßen erreicht, wovon die Eigentümer der angrenzenden Grundstücke profitieren, die bereits über den Erschließungsbeitrag die Kosten für den Endausbau abgegolten haben.

AUS DEM GEMEINDERAT

ANFRAGEN

Verwaltung steht Rede und Antwort

In der jüngsten Gemeinderatsitzung hatten Mitglieder des Gremiums erneut Fragen und Anträge an die Verwaltung. Ein Teil wird schriftlich beantwortet, einiges konnte bereits direkt in der Sitzung beantwortet werden. Erstmals wurden Anfragen vorgetragen, die zuvor schriftlich eingereicht worden waren. Diese werden schriftlich beantwortet, was künftig die Verwaltung entlasten soll.

In der Sitzung selbst ging es zunächst um die WC-Anlage auf dem Volksfestplatz. Wolfgang Ansel (SPD) stellte den Sachverhalt nochmals kurz dar. Es sei besprochen gewesen: sobald die Anlage am westlichen Rande des Platzes mit dem Kiosk abgerissen ist, sollten die WC-Anlagen am Jugendzentrum für die Öffentlichkeit geöffnet werden. Diese Entscheidung des Gemeinderats komme aber bei so manchem Mitarbeiter im Juze nicht gut an, so Ansel. Diese Thematik sei damals aber nicht bekannt gewesen. Man müsse das Thema noch als auf die Tagesordnung nehmen, um „alle Argumente auf den Tisch zu bringen“, sagte Ansel. Sozial- & Baubürgermeister Jörg Steuler erklärte, er habe den aktuellen Sachverhalt auch erst kurz zuvor erfahren. Es sei so, dass die Juze-Toiletten für die Öffentlichkeit geschlossen werden, wenn es dort Veranstaltungen mit Eintritt gebe oder der Mädchen*treff stattfinde. Die Verwal-

tung prüfe derzeit eine schnelle Alternative, um ein WC auf den Volksfestplatz zu bringen.

Konzept für Hangar-Wärme

CDU-Stadtrat Uwe Berger fragte nach dem Stand nach der Aufhebung der Haushaltssperre zur Hangarsanierung. Es sei unter anderem Geld für die Heizungssanierung vorgesehen gewesen, welche Mittel denn bisher bewirtschaftet worden seien? Götz Förg, Leiter des Ressorts Immobilienmanagement, antwortete, dass bereits ein erstes Konzept mit Fachplanern erstellt worden sei, das allerdings noch in den Kinderschuhen stecke. Erst wenn die statischen Betrachtungen abgeschlossen seien, so Förg, könne über Lüftungsheizung oder Deckenplatten für eine energiesparende Wärmeverteilung entschieden werden.

Lärmschutz in Kindergärten

Roland Klie (SPD) wies darauf hin, dass der Kindergarten Wacholderland in Westgartshausen sehr beengt sei für zwei Gruppen, was auch für eine extreme Lärmbelästigung Sorge. „Was kostet eine Schallschutzdecke und wie schnell ist so was installiert?“ Die Leiterin des Ressorts Bildung & Wirtschaft, Margit Fuchs, sagte, dass der Lärmschutz in vielen Kindergärten eine große Rolle spiele, man suche derzeit nach geeigneten Lärmpaneelen. Das bestätigte Götz Förg, man suche ein einheit-

liches Produkt und wolle zeitnah umsetzen.

Beschilderung und Parken

Außerdem fragte Klie, ob gehbehinderte Menschen und Rollstuhlfahrer tatsächlich nicht in die Temporäre Fußgängerzone einfahren dürften und auf entsprechenden Parkplätzen außerhalb parken müssten. Zudem seien so manche Schilder, auch in der Gartenstraße, zu klein. Sozial- & Baubürgermeister Jörg Steuler sagte, einfahren dürften nur ÖPNV, Berechtigte mit Parkausweis und Lieferverkehr. Eigentlich gebe es genug Behindertenparkplätze in zumutbarer Nähe. Und die Schilder würden derzeit nachgebessert. Teilweise seien diese noch nicht geliefert worden.

Biber überflutet Flächen

Karl Druckenmüller (CDU) fragte nach dem aktuellen Stand zum Thema Biber. Es gebe große Schwierigkeiten beispielsweise am Hohlbach; bewirtschaftete Flächen, Wiesen und Straßen würden teilweise überflutet. Auch die Gemarkung Westgartshausen sei teilweise betroffen. Bürgermeister Steuler antwortete, es habe sich im Wesentlichen zur großen Diskussion im Gemeinderat zum Thema Biber vor etwa drei Jahren nichts an der Sachlage geändert. Der Biber sei geschützt.

Fortsetzung auf Seite 10

AUS DEM GEMEINDERAT

Fortsetzung von Seite 9

Diskussions-Lage MVZ

BLC-Stadtrat Peter Gansky sprach die Diskussionslage zum Medizinischen Versorgungszentrum (MVZ) an. Er sei froh, dass jetzt öffentlich diskutiert werde, aber die Mitglieder im Gremium hätten auch nichtöffentliche Kenntnisse. „Wie sollen wir denn damit umgehen?“ Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer antwortete, dass Antrag und Beschluss öffentlich behandelt würden, sofern in Absprache mit dem Betreiber keine Gründe dagegen sprechen. „Öffentlich dürfen Sie fragen, es ist dann eine Fall-zu-Fall-Entscheidung.“

Keine vhs-Wahlveranstaltung

Außerdem wollte Peter Gansky wissen, warum der vhs eine öffentliche Wahlveranstaltung verboten werde. Dazu erklärte Bürgermeister Jörg Steuler: „Wir, die Stadt, und die vhs gehört dazu, müssen strengste Neutralität wahren.“ Dazu gehöre es, dass man Veranstaltungen dieser Art nicht durchführen könne, was den Organisatoren auch entsprechend mitgeteilt worden sei.

LGS-Überbleibsel verwertet

Jörg Wüstner (AWV) wollte wissen, was mit den Überbleibseln der Bewerbung zur Landesgartenschau wie der Netznetzbrücke passiert ist. Das Holz verwerte der städtische Baubetriebshof, so Bürgermeister Jörg Steuler. Das Tuch habe sich als schlecht für Taschen erwiesen, aber sei für die Liegestühle und die Überdachungen in der Temporären Fußgängerzone verwendet worden. „Da können Sie gerne mal probesitzen“, lächelte Steuler.

Jugendliche an der Karlsberghalle

Dann schilderte Wüstner die Situation am Eingang zur Karlsberghalle. Dort hielten sich Jugendliche auf, würden auch Substanzen konsumieren, und die Trainer der entsprechenden Sportangebote hätten die Kinder wohl aufgefordert, die Halle nicht ohne Eltern zu betreten und zu verlassen. Ob da nicht Sozialarbeiter entsprechend reagieren könnten? Er habe eine E-Mail erhalten, erklärte Bürgermeister Steuler, und daraufhin direkt einen Termin mit dem Jugendbüro und dem Ressort Sicherheit & Bürgerservice angesetzt.

Zeitplan Kindergarten-Liste

SPD-Stadtrat Harald Hügelmaier fragte nochmals nach der Reihenfolge der Kindergärten in der Sanierungsplanung, warum Westgartshausen beispielsweise vor Tiefenbach stehe, und wie es mit dem Zeitrahmen aussehe. Margit Fuchs, Ressortleiterin Bildung & Wirtschaft, erklärte nochmals die Prioritätenliste, die der Gemeinderat erstellt hatte: auf dem Roten Buck werde ein neues Gebäude geplant, dazu gebe es noch eine Sitzungsvorlage, dann stehe der Neubau in der Östlichen Innenstadt an, dann käme Westgartshausen, danach Tiefenbach. Einen zeitlichen Rahmen könne sie nicht nennen.

Behinderungen auf Radweg

Erneut fragte Hügelmaier nach dem Radweg hinter dem Netto-Markt in der Haller Straße. Dort sei es immer noch vermüllt, wenn auch deutlich besser, und die in den Radweg parkenden Autos und abgebrochenen Randsteine seien immer noch eine Gefahr für Radfahrer. Hannes Baur, Ressortleiter Um-

welt & Mobilität, wollte den Baubetriebshof nochmals auf die Müllentsorgung ansprechen, die aber gut liefe. Die Parkflächen seien weiterhin privat und es gebe Gespräche. Das bestätigte Bürgermeister Steuler, man müsse eine Lösung finden, damit die Autos nicht zu weit in den Radweg fahren könnten. „Wir sind weiterhin mit dem Eigentümer im Gespräch.“

Beschilderung und Befragung

Ingeborg Hein (BLC) wollte wissen, wie die Schilder an der Temporären Fußgängerzone zu verstehen seien. Da stehe nach den Absperrungen ein Spielstraßenschild. Das müsse man im Kontext sehen, erklärte Bürgermeister Jörg Steuler, die Durchfahrt sei für alle Kfz verboten, nur berechtigte Fahrzeuge dürften durchfahren und das auch nur im Schrittempo. Und wer bei den Händlern nachfrage, wie es mit der neuen Situation laufe, wollte Hein noch wissen. Dazu erklärte der stellvertretende Leiter des Ressorts Bildung & Wirtschaft, Horst Herold, man führe persönliche Gespräche, dazu befrage ein beauftragtes Büro kontinuierlich Geschäfte und Bürger. Derzeit werde die Vorbefragung ausgewertet.

Baustart neuer Schafstall

Weiter wollte Ingeborg Hein den Baustart des neuen Schafstalls in Westgartshausen erfahren. Der Leiter des Ressorts Immobilienmanagement, Götz Förg, erklärte, man habe ein zweistufiges Verfahren, aktuell laufe der zweite Teil, und er hoffe, dass in den nächsten Monaten der Auftrag vergeben werden und dann schnell gestartet werden könne.



Bitte an die SOS-Rettungsdose denken!

Im Notfall kann die Dose im Kühlschrank Leben retten. Denn in der Dose findet das Rettungspersonal schnell alle wichtigen Informationen, wie persönliche Daten, Angaben zu Hausarzt, Krankheiten, Allergien, Unverträglichkeiten und benötigte Medikamente. Oder die Dose dient dazu, dass Angehörige verständigt, der gepackte Krankenhauskoffer mitgenommen und Haustiere versorgt werden können. Im Kühlschrank sollte sie gelagert werden, weil dieser in jeder Wohnung leicht zu finden ist. Leben mehrere Personen im Haushalt, sollte die Dose zudem mit einem Lichtbild gekennzeichnet sein.

Info: Die SOS-Rettungsdose ist im Bürgerbüro des Rathauses gegen eine Schutzgebühr von 2 Euro erhältlich.

AUS DEM GEMEINDERAT

KINDERGARTEN I

Neue Kostendeckelung für katholischen Neubau

Im Gemeinderat stand die Finanzierung eines neuen viergruppigen katholischen Kindergartens im Zentrum einer Debatte. Die Kirchengemeinde stellte finanzielle Nachforderungen aufgrund gestiegener Kosten. Der Bau ist dringend nötig, da der bestehende Kindergarten aus dem Jahr 1965 den aktuellen pädagogischen Standards nicht mehr gerecht wird. Ein Architektenwettbewerb wurde bereits durchgeführt und ein Siegerentwurf gewählt. Die Verwaltung schlug einen Kompromiss vor, doch die Entscheidung lag beim Gemeinderat: Weiterhin eine 70:30-Kostenteilung bei einer maximalen Beteiligung der Stadt von 4 Millionen Euro. Das beinhaltet einen Puffer von 350.000 Euro.

Die Kirchengemeinde Crailsheim St. Bonifatius und Dreifaltigkeit plant den Neubau eines viergruppigen Kindergartens auf dem Gelände des bisherigen zweigruppigen Kindergartens in der Kolpingstraße. Grund dafür sind verschiedene Gutachten, die bestätigten, dass das bestehende Gebäude aus dem Jahr 1965 nicht mehr den aktuellen pädagogischen Standards entspricht.

Kostenverteilung klar geregelt

Im Jahr 2021 wurde ein Vertrag zwischen der Kirchengemeinde und der Stadt Crailsheim abgeschlossen. Laut diesem sollte die Stadt einen Zuschuss von 70 Prozent der geschätzten Baukosten in Höhe von etwa 3,7 Millionen Euro leisten, jedoch maximal 3 Millionen Euro. Dieser Zuschuss sollte sich über die Haushaltsjahre 2023 und 2024 verteilen. Ein Architektenwettbewerb wurde gestartet und im Mai 2022 ein Siegerentwurf gewählt, der Teile des bestehenden Gebäudes integrierte. Die Gesamtkosten für den Bau wurden zuerst auf rund 5,52 Millionen Euro geschätzt, später jedoch auf 5,36 Millionen Euro korrigiert.

Aufgrund der höheren Kosten war die Kirchengemeinde der Meinung, dass die Stadt mehr als die vereinbarten 3 Millionen Euro beisteuern sollte. Die Verwaltung prüfte verschiedene Lö-



Der bisherige Kindergarten hat ausgedient und wird neu gebaut.

Foto: Stadtverwaltung

sungsmöglichkeiten, darunter auch eine 70:30-Kostenteilung zwischen Stadt und Kirche. Eine Einigung konnte jedoch nicht erzielt werden.

Kompromiss gegen Projekt-Stopp

In einer Videokonferenz im Februar 2024 wurde betont, dass die Kirchengemeinde das Projekt stoppen und den Kindergarten schließen würde, wenn die Stadt nicht mehr als 3 Millionen Euro beiträgt. Die Stadtverwaltung hielt an der Kostenobergrenze von 3,0 Millionen Euro fest, da die Haushaltsmittel begrenzt sind und die Kostenunsicherheit hoch ist. Eine höhere finanzielle Beteiligung könnte andere städtische Bauprojekte gefährden.

Die Kirchengemeinde St. Bonifatius und Dreifaltigkeit könnte, bei fehlender finanzieller Unterstützung der Stadt, den Kindergarten schließen, was Platzkapazitäten kosten würde. Ein städtischer Neubau und zusätzliches Personal wären kurzfristig nicht umsetzbar, wobei die Kosten für Letzteres unklar sind. Die Verwaltung schlägt einen Kompromiss vor: Eine städtische Investition von 4,0 Millionen Euro als Zuschuss und Kostenobergrenze, ohne weitere finanzielle Unterstützungen in der Zukunft. Mit diesem Rahmen könnten bis zu 5,71 Millionen Euro investiert werden,

basierend auf einer 70:30-Kostenteilung zwischen Stadt und Kirche, wobei Kostensteigerungen von 350.000 Euro abgesichert wären.

Diskussion und Beschluss

Bei der Vorberatung im Hauptausschuss wurde ein Antrag von BLC-Stadtrat Peter Gansky mehrheitlich abgelehnt. Er hatte vorgeschlagen die 70:30-Lösung gemäß der Beschlussziffer 2 fortzusetzen. Das wurde auch im Gemeinderat abgelehnt, der nach kurzer Diskussion, unter anderem über die Zuwendungen der Stadt für externe Träger, die es immer gibt, dem Vorschlag der Verwaltung zustimmte – wie im Ausschuss empfohlen: Der Gemeinderat erarbeitet einen Kompromissvorschlag – bspw. gemäß eines konkreten Vorschlags der Verwaltung – und beauftragt jene, diesen der Kirchengemeinde zu unterbreiten. Dieser sah vor, dass die Stadt eine Gesamtinvestition in Höhe von 4,0 Millionen Euro als Zuschuss und gleichzeitig als Kostenobergrenze für den Bau des Kindergartens bereitstellt. Eine weitere finanzielle Unterstützung seitens der Stadt in der Zukunft wurde vertraglich ausgeschlossen.

Fortsetzung auf Seite 12

AUS DEM GEMEINDERAT

Fortsetzung von Seite 11

Peter Gansky (BLC) führte seinen Antrag nochmals aus und betonte, wie wichtig Kirchen gerade auch im Bereich Kinderbetreuung seien. Sozial- & Baubürgermeister Jörg Steuler erklärte dazu nochmals, dass sich die Kirche, trotz Jury-Entscheidung, nicht für den Siegerentwurf, der auch am teuersten war, hätte entscheiden müssen. Gernot Mitsch (SPD) sagte, man müsse auch im Kopf behalten, dass sich die Kirche ums Betreuungspersonal kümmere, was dann nicht die Stadt machen müsse. Ganz abgesehen davon, was Kirchen

sonst für Kommunen täten. Ähnlich äußerte sich auch Uwe Berger (CDU). Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer sagte, grundsätzlich würde man solche Projekte sehr gerne unterstützen, aber mit Blick auf den Haushalt müsse man doch aufs Geld schauen. Immerhin seien mit dem Vorschlag der Verwaltung auch noch weitere mögliche Mehrkosten in Höhe von 350.000 Euro einberechnet. Christian Hellenschmidt (GRÜNE) wies auf die städtischen Zuwendungen für Personal von bis zu 89 Prozent für externe Betreiber von Kindergärten hin. Und die

Kirche hätte sich bewusst für den teuersten Entwurf entschieden. „Ich hätte mir gewünscht, dass sich die Kirche umentscheidet, aber das kommt wohl nicht in Frage.“

Mit dem letztendlichen Beschluss ist es möglich, den Neubau des viergruppigen Kindergartens mit einer 70:30-Kosten- teilung zwischen Stadt und Kirche durchzuführen, bei einer Kostendeckung bei 4 Millionen Euro. Dieser Betrag sichert trotzdem Kostensteigerungen von bis zu 350.000 Euro im Vergleich zur aktuellen Kostenschätzung von 5,36 Millionen Euro ab.

KINDERGARTEN II

„Schubert KinderCampus“ in Bedarfsplanung

Der Gemeinderat Crailsheim hat in seiner jüngsten Sitzung mehrheitlich die Kindertageseinrichtung „Schubert KinderCampus“ in die Bedarfsplanung der Stadt aufgenommen. Dieser Schritt wurde von der Firma Schubert GmbH, dem freien Träger littlebigFuture gGmbH und der Stadt Crailsheim initiiert. Hiermit entstehen weitere dringend notwendige Betreuungsplätze für den städtischen Bedarf.

Um den Bedarf an Betreuungsplätzen effektiv zu planen und zu steuern, benötigen Kommunen wie Crailsheim einen stetig aktualisierten Bedarfsplan. Der überarbeitete Plan wird dem Gemeinderat noch in diesem Jahr zur Beschlussfassung vorgelegt. In Zusammenarbeit mit der Stadt Crailsheim möchte die Firma Schubert GmbH eine betriebsnahe Kindertageseinrichtung betreiben. Dafür hat die Firma Schubert das Gebäude in der Werner-von-Siemens-Straße 15 erworben und renoviert. Der Träger, littlebigFuture gGmbH, mietet die Räume an.

Da der Großteil der Plätze der Kindertageseinrichtung für Kinder aus Crailsheim vorgesehen ist, hat die Stadt einen Vertrag mit der littlebigFuture gGmbH abgeschlossen. Dieser regelt unter an-

derem die Belegung und die Förderung der Einrichtung.

Der Gemeinderat hatte bereits in der Sitzungsvorlage 2022/433 zugestimmt, die Gespräche zur Beteiligung an der geplanten Kindertageseinrichtung weiterzuführen. Geplant ist die Eröffnung des „Schubert KinderCampus“ mit dem Träger littlebigFuture gGmbH im Jahr 2025 mit insgesamt bis zu 74 Plätzen, aufgeteilt in verschiedene Altersgruppen. Die Verwaltung sieht aufgrund des steigenden Bedarfs an Kindergarten- und Krippenplätzen die Schaffung neuer Platzangebote als dringend erforderlich an. Die Aufnahme des „Schubert KinderCampus“ in den Bedarfsplan unterstützt dieses Ziel.

Dem Beschlussvorschlag der Verwaltung zur Aufnahme der Kindertageseinrichtung in die Bedarfsplanung wurde zugestimmt, um ein bedarfsgerechtes Angebot sicherzustellen.

Diskussion blieb nicht aus

Diesen Sachverhalt erklärte Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer im Hauptausschuss. Die Stadt Crailsheim plante daher, einen Vertrag mit der littlebigFuture gGmbH abzuschließen, um die Einrichtung in den Bedarfsplan aufzunehmen.

CDU-Stadtrat Franz Köberle erklärte, dass die Fraktion dem Vorschlag insge-

samt zustimmen werde und die Umsetzung begrüße. Die CDU-Fraktion hatte bereits zuvor die Errichtung von betriebsnahen Kindertagesstätten in anderen Städten befürwortet. Die Initiative für diesen Vorschlag kam aus den Reihen der Fraktion. Stadtrat Klaus Wüst (AWV) teilte mit, dass die Fraktion dem Vorschlag zustimmen werde, da dies zu einer Entspannung der Situation führe. Stadträtin Helga Hartleitner äußerte sich für die SPD-Fraktion äußerst positiv zu der Initiative und freute sich über ihre Umsetzung. Sie lobte die Firma Schubert für ihr Engagement und betonte die Bedeutung des Projekts für die Stadtgesellschaft. Die Fraktion unterstützte die Maßnahme einstimmig. Die Verpflichtung zur Aufnahme externer Kinder wurde als Zeichen des Gemeinschaftssinns gewertet.

Für die Fraktion der GRÜNEN erklärte Stadtrat Alexander Kraft aber deren Bedenken, dass eine private Firma diesen Schritt gehen müsse, um die Versorgung mit Kindergarten- und Krippenplätzen sicherzustellen. Er fragte nach weiteren Details zum Vertrag, insbesondere zu den Kosten für Eltern, die nicht bei der betreffenden Firma arbeiten.

Amelie Schüler, Ressort Bildung & Wirtschaft, erläuterte, dass der Vertrag mit

AUS DEM GEMEINDERAT

allen freien Trägern ähnliche Regelungen beinhalte, wie beispielsweise die Förderung von 89 Prozent des Fehlbeitrags durch die Stadt. BLC-Stadtrat Peter Gansky betonte, dass die Firma Schubert nicht als Wohltätigkeitsorganisation agiere, sondern weibliche Arbeitskräfte benötige, die nur angeworben würden, wenn Kindergärten und Kinderkrippen zur Verfügung stehen. Er erkundigte sich nach dem gesetzlichen Mindestzuschuss für externe Kinder. Schüler erklärte, dass der gesetzliche Mindestzuschuss im Paragraphen 8 des Kindertagesstättengesetzes festgelegt sei.

Stadtrat Franz Köberle berichtete von der Anwesenheit von Vertretern der Firma Schubert bei einer CDU-Fraktionssitzung, wo betont wurde, dass sie nicht in Konkurrenz zu städtischen Kindergärten treten wollen. Die Attraktivität ihres Konzepts könne sogar Fachkräfte von außerhalb anziehen. Roland Klie (SPD) begrüßte die Initiative und sah die Möglichkeit, durch das Projekt Arbeitsplätze zu schaffen. Er fragte nach dem Personalbedarf und den Möglichkeiten zur Ausbildung. Amelie Schüler antwortete, dass Personalangelegenheiten in den Zuständigkeitsbereich der littlebigFuture GmbH fallen und sie sich an den gesetzlichen Mindestpersonalschlüssel halten werden. Oberbürgermeister

Grimmer erinnerte an eine Frage zu den Maßnahmen, die Horst Herold, stellvertretender Leiter des Ressorts Bildung & Wirtschaft, beantwortete: Es wurde eine Kitakampagne durchgeführt, die zwei Phasen durchlaufen hat und eine mögliche dritte Phase wird für 2025/2026 erwogen. Dabei wurden Schulen besucht, um Nachwuchskräfte zu gewinnen, und Messen im Hangar organisiert. Außerdem wurden Mitarbeiter in Kindergärten geschickt, um Erzieher zu unterstützen und einen persönlichen Dialog aufzubauen.

Zudem betonte Oberbürgermeister Grimmer, dass erst am Vormittag drei weitere spanische Erzieherkräfte begrüßt wurden und die Stadt Schwäbisch Hall Maßnahmen umgesetzt habe, um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken. Margit Fuchs, Leiterin Ressort Bildung & Wirtschaft, erwähnte die Entwicklung eines Katalogs namens „Kita der Zukunft Crailsheim“ im Rahmen von Stellenanzeigen. Neben verschiedenen Ausbildungsmöglichkeiten wurden auch „helfende Hände“ eingestellt, um die Tageseinrichtungen zu unterstützen. Dazu erwähnte Oberbürgermeister Grimmer die Einführung von Hauswirtschaftskräften durch den Gemeinderat, um Erzieherinnen und Erzieher zu entlasten und den Beruf attraktiver zu gestalten. Gerhard Neidlein (fraktionslos) betonte die

Innovationsfähigkeit der Firma Schubert und forderte eine schnelle Zustimmung zum Vorschlag.

Es wurde eine einstimmige Beschlussempfehlung an den Gemeinderat ausgesprochen.

Diskussion im Gremium

Im Gemeinderat wurde die Diskussion aus dem Ausschuss im Wesentlichen wiederholt. CDU und SPD betonten nochmals, wie wichtig neue Kindergartenplätze seien und dass die Firma Schubert als eines der ganz großen Crailsheimer Unternehmen selbst aktiv werde und entsprechende Pläne umsetze.

Das dürfe Vorbildcharakter haben, sagte Wolfgang Lehnert (CDU). Auch Christian Hellenschmidt (GRÜNE) begrüßte das Vorhaben und wollte nochmals die Kostenvereinbarungen erklärt haben. Margit Fuchs, Ressortleiterin Bildung & Wirtschaft, sagte, es werde ebenso gehandhabt wie bei allen anderen externen Trägern auch. Gernot Mitsch (SPD) meinte, es sei eine Win-win-Situation für die Stadt und das Unternehmen Schubert.

Am Ende entschied sich der Gemeinderat mehrheitlich dafür, die Kindertageseinrichtung „Schubert KinderCampus“ in die Bedarfsplanung aufzunehmen.

KINDERGARTEN III

Neue Plätze in Wald und Natur

Angesichts steigender Kinderzahlen und der Notwendigkeit, ausreichend Betreuungsplätze bereitzustellen, hat der Gemeinderat von Crailsheim einen Grundsatzbeschluss zur Eröffnung eines Waldkindergartens und eines Naturkindergartens gefasst. Allein für das kommende Kindergartenjahr fehlen rund 60 Plätze. Da weder Stadt noch kirchliche Träger zeitnah einen zusätzlichen Neubau planen, kam der Vorschlag mit Kindergärten in Wald und Natur.

Kinder, die das erste Lebensjahr vollendet haben, haben bis zum Schuleintritt einen Rechtsanspruch auf Betreuung in einer Kindertageseinrichtung. Aufgrund steigender Kinderzahlen in Crailsheim konnte dieser Bedarf jedoch nicht gedeckt werden. Für das Kindergartenjahr 2024/2025 wurde mit 398 neuen Kindergartenkindern gerechnet, während nur 362 Schulkinder erwartet wurden. Damit fehlten 61 Kindergartenplätze. Da keine der freien oder kirchlichen Träger von Kindertagesein-

richtungen eine Neueröffnung oder Erweiterung planten, sah die Stadt die Notwendigkeit, den Bedarf durch städtische Kindergartenplätze zu decken.

Wald- und Naturkindergarten

Wald- und Naturkindergärten arbeiten, anders als reguläre Einrichtungen, vorrangig mit der Natur. Die Kinder verbringen den gesamten Tag im Freien und benötigen lediglich einen Witterschutzraum.

Fortsetzung auf Seite 14

AUS DEM GEMEINDERAT

Fortsetzung von Seite 13

Die Einrichtung solcher Kindergärten ist kosteneffizienter, da bereits geeignete Flächen vorhanden und weniger bauliche Maßnahmen erforderlich sind. In diesen Kindergärten verbringen die Kinder den Großteil ihrer Zeit in der Natur. Sie spielen mit Materialien, die sie in Wäldern, auf Feldern oder Wiesen finden. Bei schlechtem Wetter sind Wetterschutzräume wie Waldhütten oder Bauwagen vorhanden.

Waldkindergarten Fuchsbau

Der Waldkindergarten wird im Schönebürgwald geplant und soll zum 1. Mai nächstes Jahr mit einer Gruppe von 20 Kindern starten. Bei Bedarf kann der Kindergarten um eine zusätzliche Gruppe erweitert werden. Als Wetterschutzraum wird ein Bauwagen vorgesehen, und für das Gelände wird eine Komposttoilette geplant.

Naturkindergarten Grashüpfer

Der Naturkindergarten wird neben dem Bürgerhaus in Beuerlbach entstehen. Auch dieser Kindergarten soll zum 1. Mai 2025 mit einer Gruppe von 20 Kindern eröffnen. Als Wetterschutzraum dient das angrenzende Bürgerhaus, und für die Wiesenfläche wird ein Unterstand benötigt.

Die Nutzung der Wald- und Naturkindergärten ist freiwillig. Die Platzvergabe erfolgt nach den städtischen Platzvergabekriterien.

Kosten und Finanzierung

Die Kosten für die Eröffnung des Waldkindergartens belaufen sich auf 233.038,94 Euro, während die Kosten für den Naturkindergarten etwas darunter bei 203.038,94 Euro liegen. Die Finanzierung ist durch im Haushalt vorgesehene Mittel und Stellen gesichert. Um den steigenden Bedarf an Betreuungsplätzen zu decken, empfahl die Verwaltung die Schaffung der beiden Kindergärten bereits 2024 vorzunehmen und die erforderlichen Stellen ab 2025 einzuplanen. Dem folgte der Gemeinderat mehrheitlich nach Vorberatungen im Hauptausschuss.

Diskussion zum Verwaltungsvorschlag

Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer betonte zu Beginn der Vor-



Auf dem Gelände der Stadtranderholung wird ein Waldkindergarten eingerichtet. Foto: Stadtverwaltung

beratung im Hauptausschuss, dass dies ein attraktives Angebot darstellt, das bereits von Eltern gewünscht und nachgefragt werde. Wald- und Naturkindergärten bieten nicht nur eine kostengünstige Lösung, sondern nutzen auch vorhandene Flächen und erfordern weniger bauliche Maßnahmen. Die Einrichtung dieser Kindergärten erfordert jedoch zusätzliche Personalressourcen. CDU-Stadtrat Klaus-Jürgen Mümmler betonte die Bedeutung einer Begehung mit der Dorfgemeinschaft, um den genauen Standort des Naturkindergartens in Beuerlbach festzulegen. Dieser Termin wurde jedoch aufgrund Zeitmangels verschoben. In der Sitzung des Gemeinderats bezeichnete Mümmler das als geklärt. Die Zustimmung zur Schaffung dieser Einrichtungen war im Ausschuss grundsätzlich vorhanden, obwohl einige Fragen und Bedenken aufgeworfen wurden. CDU-Stadtrat Dirk Beyeremann äußerte Bedenken hinsichtlich der Verkehrssicherungspflicht im Waldkindergarten und der Verfügbarkeit öffentlicher Verkehrsmittel. Jasmin Kolleng, Ressort Bildung & Wirtschaft, versicherte, dass regelmäßige Kontrollen durchgeführt würden, um Gefahren wie den Eichenprozessionsspinner zu minimieren. Sie betonte auch, dass in beiden Einrichtungen eine Leitung vorhanden sein wird. Auch mögliche negative Auswirkungen auf bestehende Kindergärten und die Verfügbarkeit

von Fachkräften seien berücksichtigt worden, versicherte die Verwaltung.

Die Frage der Personalressourcen und deren Verfügbarkeit stellt eine weitere Herausforderung dar. SPD-Stadtrat Harald Hügelsmaier erkundigte sich nach der Ausfallquote und der Verteilung der neuen Stellen. Oberbürgermeister Grimmer erklärte, dass die fünf neuen Stellen zusätzlich geschaffen würden und dass die Herausforderung darin besteht, wie man diese besetzen soll. Es wurden auch Fragen zur Infrastruktur und Sicherheit gestellt. Die Verwaltung versichert, dass angemessene Schutzmaßnahmen gegen Vandalismus getroffen werden, und betonte die Verfügbarkeit von Schutzräumen bei extremen Wetterbedingungen.

Die einstimmige Beschlussempfehlung enthielt die Schaffung eines Waldkindergartens im Schönebürgwald, eines Naturkindergartens in Beuerlbach und fünf neue Vollzeitstellen ab dem Haushaltsjahr 2025.

Dem stimmte der Gemeinderat ebenso einstimmig zu, nachdem noch eine ganz wichtige Frage geklärt wurde: Stadtrat Christian Hellenschmidt (GRÜNE) versicherte sich, dass die Stadtranderholung in den Sommerferien trotz des Waldkindergartens weiterhin stattfinden könne. Jasmin Kolleng erklärte, dass diese keinesfalls beeinträchtigt werde, man sei derzeit an der genauen Terminabstimmung mit dem Jugendbüro.

AUS DEM GEMEINDERAT

JUGENDGEMEINDERAT

Abschlussbericht im Gemeinderat

In der Gemeinderatssitzung am 2. Mai 2024 wird ein Abschlussbericht des Jugendgemeinderats Crailsheim präsentiert. Dieser Antrag wurde von den Fraktionen GRÜNE, SPD und AWP gestellt und von Stadtrat Sebastian Karg (GRÜNE) vorgetragen. Der Beschlussvorschlag sah vor, den Jugendgemeinderat offiziell in die Gemeinderatssitzung einzuladen, um den Abschlussbericht im Hauptgremium vorzustellen. Die Verwaltung stimmte grundsätzlich zu, äußerte aber Bedenken. Am Ende folgte das Gremium dem Antrag.

Die Wahl des neuen Jugendgemeinderats in Crailsheim fand vom 11. bis 16. März dieses Jahres statt, was auch das Ende der Amtszeit des bisherigen Jugendgemeinderats bedeutet. Vor diesem Hintergrund äußerte der amtierende Jugendgemeinderat in seiner Sitzung Ende Februar den Wunsch, einen Abschlussbericht über seine Arbeit in der vergangenen Legislaturperiode zu präsentieren. Zwei Mitglieder des Jugendgemeinderats wurden ausgewählt, diese Präsentation zu übernehmen.

Die antragstellenden Fraktionen GRÜNE, SPD und AWP waren der Meinung, dass diesem Wunsch entsprochen werden sollte. Sie betonten, dass durch die Vorstellung des Abschlussberichts der gesamte Gemeinderat einen besseren Einblick in die Arbeit des Jugendgremiums erhalten würde.

Die Stadtverwaltung zeigte sich grundsätzlich offen für das Anliegen der Frak-

tionen und den Wunsch des Jugendgemeinderats. Sie wies jedoch darauf hin, dass der Gemeinderat kürzlich die Verwaltung beauftragt hatte, die Ausschüsse durch geeignete Maßnahmen aufzuwerten. In diesem Kontext wurde angemerkt, dass Vorträge und Berichte vorrangig in den Ausschüssen präsentiert werden sollten. Eine Vorstellung im Gemeinderat sollte nur dann erfolgen, wenn ein zustimmungspflichtiger Beschluss damit verbunden ist. Die Verwaltung betonte, dass eine konsequente Umsetzung dieser Vorgehensweise zur Aufwertung der Ausschüsse beitrage und es nicht zielführend sei, regelmäßig Ausnahmen hiervon zu machen. Diesem Hinweis folgte der Gemeinderat nicht, der gemeinschaftliche Antrag wurde angenommen und der Jugendgemeinderat präsentiert seinen Abschlussbericht in der Sitzung am 2. Mai.

Diskussion im Ausschuss

Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer erklärte zur Vorberatung, dass die Verwaltung den Wunsch nachvollziehen könne, jedoch darauf hinweise, dass die Stärkung der Ausschüsse durch Vorträge angestrebt werde.

CDU-Stadtrat Dirk Beyermann schlug vor, den Bericht erst im Juni zu präsentieren, um potenziellen Wahlkampfmanövern vorzubeugen. Harald Hügelmaier von der SPD betonte, dass der JGR die Möglichkeit haben sollte, seinen Bericht im Gemeinderat vorzustellen, um die Wertschätzung für die Arbeit des Gremiums zu zeigen. Klaus

Wüst (AWV) unterstützte diese Ansicht, betonte aber auch die Option, jährliche Berichte wieder im Ausschuss vorzulegen.

Oberbürgermeister Grimmer erklärte, dass der JGR alle zwei Jahre gewählt werde, daher würden die Präsentationen im Gemeinderat alternierend stattfinden. Stadtrat Sebastian Karg (GRÜNE) plädierte dafür, den Bericht wie geplant zu präsentieren, da dies die letzte Sitzung des aktuellen Jugendgremiums sei. Jugendrat Xavier Szymanski-Zwadlo bedankte sich bei den Fraktionen für die Möglichkeit, den Bericht im Gemeinderat vorzustellen, und betonte die Relevanz der Arbeit des JGR für die Stadt. BLC-Stadtrat Peter Gansky hob hervor, wie wichtig es sei, dass alle Mitglieder des Gemeinderats über die Aktivitäten des JGR informiert seien.

Der ergänzende Antrag der CDU-Fraktion, den Bericht erst im Juni vorzulegen, wurde mehrheitlich abgelehnt. Der Beschlussvorschlag der antragstellenden Fraktionen, den JGR-Bericht wie geplant vor dem Gemeinderat zu präsentieren, wurde mit 14 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 4 Enthaltungen mehrheitlich angenommen.

Im Gemeinderat wurde darüber nicht mehr diskutiert, die Rätinnen und Räte waren sich auch hier mehrheitlich einig. Somit wird der Jugendgemeinderat der Stadt Crailsheim in die Gemeinderatssitzung am 2. Mai 2024 eingeladen, um seinen Abschlussbericht vor dem Gremium zu präsentieren.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

9. MAI

Beflaggung der Dienstgebäude

Am Donnerstag, 9. Mai 2024, erfolgt die Beflaggung der Dienstgebäude mit Europaflagge und Bundesflagge. Der Grund ist der Europatag. Diese

Beflaggung ist gesetzlich laut „Erlass der Bundesregierung über die Beflaggung der Dienstgebäude des Bundes“ vom 10. Juli 1991 geregelt.



AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

BEBAUUNGSPLAN „IG SÜD-OST I“ NR. 100.4

Aufstellungsbeschluss, frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung

Der Gemeinderat der Stadt Crailsheim hat in seiner öffentlichen Sitzung am 18.04.2024 auf Grund von § 2 Abs. 1 BauGB beschlossen, durch Aufstellung eines Bebauungsplanes ein „sonstiges Sondergebiet“ auszuweisen. Das beschleunigte Verfahren gem. § 13a BauGB wird dabei als Bebauungsplan der Innenentwicklung ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB angewandt. Hierzu wird eine frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB durchgeführt und der Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB öffentlich bekannt gemacht. Maßgebend ist der Abgrenzungsplan mit Geltungsbereich vom 23.11.2023 und die vorläufige Begründung vom 06.03.2024. Die Lage des Geltungsbereichs ist aus dem abgedruckten Plan ersichtlich.

Der Änderungsbereich wird wie folgt kurz umschrieben:

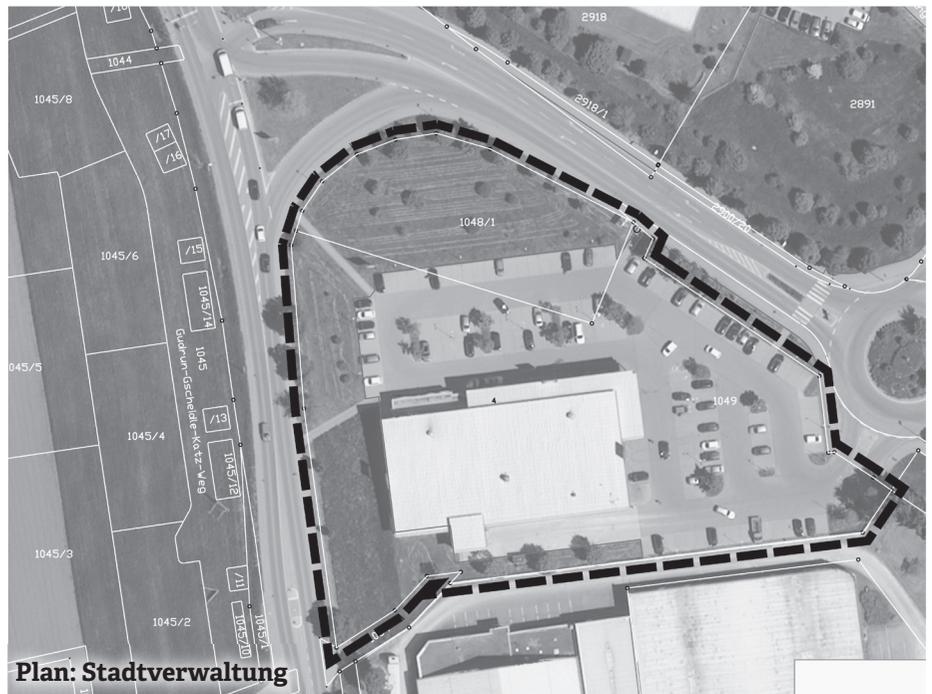
1. Bei der Planung werden die Flurstücke Nr. 1048/1 und 1049, Gemarkung Crailsheim, überplant.
2. Die betreffenden Flächen sind im Flächennutzungsplan als gewerbliche Fläche dargestellt, eine nachrichtliche Anpassung ist daher notwendig.
3. Die Grundstücke werden begrenzt durch die Dr.-Bareilles-Straße, die Ellwanger Straße sowie durch Gewerbenutzung.

Ziele und Zwecke der Planung:

Mit dem Bebauungsplan werden die planungsrechtlichen Voraussetzungen für wohnortnahe Einzelhandelsstandorte insbesondere für die Stadtteile Am Kreuzberg und Ingersheim sichergestellt und durch Anpassung des Baurechts deren langfristiger Erhalt gesichert.

Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung:

Im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 BauGB wird der Abgrenzungsplan vom 23.11.2023 und die ihm beigefügte vorläufige Begründung vom 06.03.2024 in



der Zeit **vom 06.05.2024 bis einschließlich 07.06.2024** im Internet auf der Homepage der Stadtverwaltung Crailsheim unter www.crailsheim.de/rathaus/stadtentwicklung (Bauleitplanung/Öffentlichkeitsbeteiligung) und über das zentrale Internetportal des Landes unter www.uvp-verbund.de/kartendienste veröffentlicht.

Gleichzeitig werden die Unterlagen während der Öffnungszeiten bei der Stadtverwaltung Crailsheim, Ressort Stadtentwicklung, Foyer Neubau, 1. Stock, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim zu folgenden Zeiten zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegt: Mo.-Fr. 7.30-12.00 Uhr, Mo.-Mi. auch 14.00-16.00 Uhr, Do. auch 13.00-17.30 Uhr (Zugang außerhalb der Öffnungszeiten über den Eingang Bürgerbüro).

Umweltbezogene Informationen/ Stellungnahmen:

Für den Bereich des Bebauungsplans „IG Süd-Ost I“ Nr. 100.4 liegen Informationen zu umweltrelevanten Aspekten vor.

Die Relevanzprüfung vom 15.03.2024 wird öffentlich ausgelegt und kann gleichzeitig im genannten Auslegungs-

zeitraum im Internet abgerufen werden.

Schutzgüter: Tiere und Pflanzen

Tiere: Informationen zum Vorhandensein von Habitaten für geschützte Tierarten

Soweit in den v.g. Unterlagen auf weitere Bestimmungen – Gesetze, Verordnungen, Richtlinien, DIN-Vorschriften, technische Regelwerke o.ä. – Bezug genommen wird, so werden diese zu jedermanns Einsicht bei der v.g. auslegenden Stelle bereitgehalten.

Abgabe von Stellungnahmen

Stellungnahmen können innerhalb der Veröffentlichungsfrist abgegeben werden. Die Stellungnahmen sollen elektronisch (per Mail an jessica.gebert@crailsheim.de) übermittelt werden. Bei Bedarf können Stellungnahmen auch schriftlich oder mündlich zur Niederschrift (Sachgebiet Baurecht, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim, Raum Nr. 1.18) abgegeben werden.

Es wird dabei gebeten, die volle Anschrift und betroffene Grundstücke anzugeben, da das Ergebnis der Behandlung der Stellungnahme mitgeteilt wird.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen gemäß § 3 Abs. 2 und § 4a Abs. 5 BauGB bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben können und dass ein Antrag nach § 47 (2a) Verwaltungsgerichtsordnung (Normenkontrollantrag) unzulässig ist, wenn mit ihm nur Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können (Präklusion).

Es wird ferner darauf hingewiesen, dass zur Bearbeitung des Anliegens bei Stellungnahmen von Bürgerinnen und Bürgern personenbezogene Daten wie Vor- und Familienname sowie Anschrift (ggf. auch E-Mail und Telefonnummer, sofern angegeben) und die vorgebrachten Informationen auf Grundlage von § 4 Landesdatenschutzgesetz gespeichert werden. Die vorgebrachten Informationen werden dem Gemeinderat anonymisiert zur Entscheidungsfindung vorgelegt.

Crailsheim, 25.04.2024
Stadtverwaltung
gez. Jörg Steuler
Sozial- & Baubürgermeister

**Stadtgeschichte verschenken**

Im Bürgerbüro sind Gutscheine für historische Stadtführungen erhältlich. Verschenken Sie 60, 90 oder 120 Minuten Geschichte, Kunst und Kultur in Crailsheim.

DEINE STADT BRAUCHT DICH!



CRAILSHEIM

Bei der Großen Kreisstadt Crailsheim sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt mehrere Stellen als

REINIGUNGSKRAFT AN DEN STÄDTISCHEN EINRICHTUNGEN (W/M/D) (2024-04-07)

im Ressort Immobilienmanagement (Sachgebiet Gebäudeservice) zu besetzen.

Einsatzorte:

- Urlaubs- und Krankheitsvertretung, Mini-Job (538 Euro) mit 8 Wochenstunden oder Teilzeitbeschäftigung mit 14 Wochenstunden
- Großsporthalle (Mo.-Fr. von 4.30 Uhr bis ca. 7.30 Uhr)
- Realschule zur Flügelau (Mo. und Di. von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr; Mi. und Do. von 13.15 Uhr bis 16.15 Uhr; Fr. von 12.45 Uhr bis 15.45 Uhr)
- Rathaus (Mo.-Mi. ab 16.30 Uhr; Do. ab 17.00 Uhr; Fr. ab 13.00 Uhr)

Das erwartet Sie bei uns:

- Die Unterhaltsreinigung (Reinigung und Pflege aller Flächen und Einrichtungsgegenstände)
- Die Grundreinigung (Intensivreinigung aller Einrichtungsgegenstände und Böden)

Das bringen Sie mit:

- Erfahrung in der Reinigung ist wünschenswert

Das bieten wir Ihnen:

- Finanziellen Zuschuss in Höhe von 24,50 Euro zum Deutschland-Ticket für den ÖPNV
- Ein attraktives betriebliches Gesundheitsmanagement mit kostenlosen Sport- und Gesundheitskursen
- Mitarbeit in einem aufgeschlossenen Team
- Jährliche Sonderzahlung und leistungsorientierte Prämie am Ende des Jahres
- Betriebliche Altersvorsorge gemäß den Bestimmungen des TVöD

Es handelt sich um mehrere befristete Teilzeitstellen zwischen 8 und 15 Stunden pro Woche. Die Vergütung erfolgt nach TVöD, je nach den persönlichen Voraussetzungen bis Entgeltgruppe 1 TVöD.

Bitte geben Sie in Ihrer Bewerbung den gewünschten Einsatzort an.

Für Auskünfte stehen Ihnen zur Verfügung

- Frau Hopf, Ressort Verwaltung, Telefon 07951 403-1158 (für personalrechtliche Fragen und Informationen zum Bewerbungsverfahren)
- Herr Trunk, Ressort Immobilienmanagement, Telefon 07951 403-1173

Bitte nutzen Sie für Ihre Bewerbung bis spätestens 12. Mai 2024 unser Bewerberportal unter www.crailsheim.de/karriere.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Stadtverwaltung Crailsheim • Marktplatz 1 • 74564 Crailsheim

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

BEBAUUNGSPLAN „AM ERLENBACH“ NR. A-2022-3B

Öffentliche Auslegung des Entwurfs des Bebauungsplans und der Satzung über die örtlichen Bauvorschriften – erneuter Billigungs- und Auslegungsbeschluss

Der Gemeinderat der Stadt Crailsheim hat in seiner öffentlichen Sitzung am 18.04.2024 aufgrund von § 2 Abs. 1 Bau-gesetzbuch (BauGB) den Entwurf des Bebauungsplans „Am Erlenbach“ Nr. A-2022-3B mit zeichnerischem Teil (Rechtsplan) sowie Textteil jeweils vom 13.03.2024, die Begründung vom 04.03.2024, den Satzungsentwurf über die örtlichen Bauvorschriften vom 17.01.2024 gebilligt und den Auslegungsbeschluss gefasst. Der Auslegungsbeschluss wird gemäß § 2 Abs. 1 BauGB öffentlich bekannt gemacht. Das beschleunigte Verfahren gem. § 13a BauGB als Bebauungsplan der Innenentwicklung ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB wird angewandt. Maßgebend ist die Planzeichnung mit Geltungsbereich vom 13.03.2024. Die Lage des Geltungsbereichs ist aus dem abgedruckten Plan ersichtlich.

Der Änderungsbereich wird wie folgt kurz umschrieben:

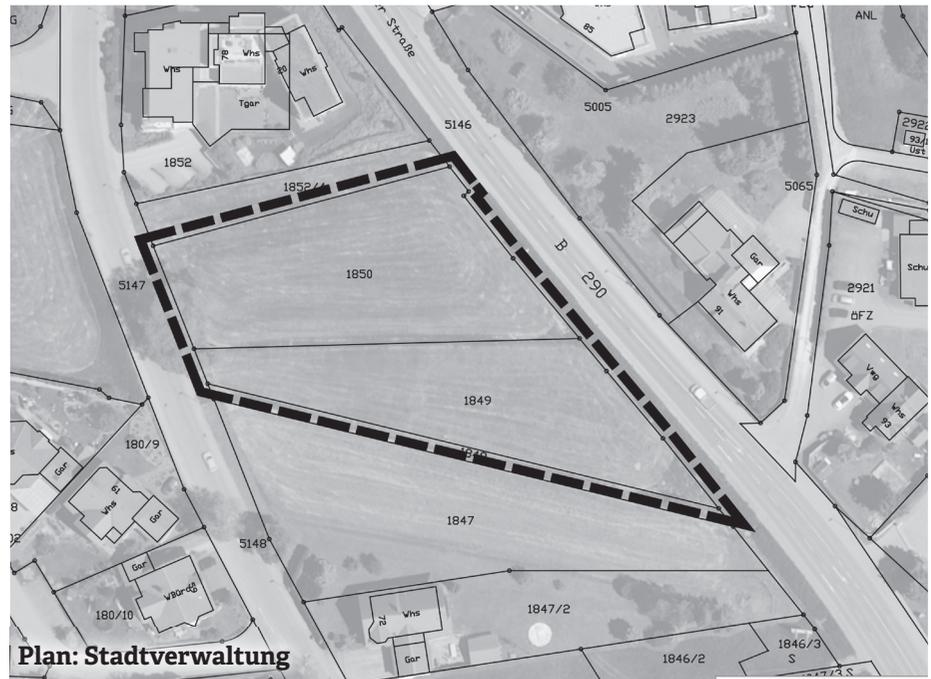
- 1) Bei der Planung werden die Flst. 1850 und 1849 jeweils Gemarkung Crailsheim überplant.
- 2) Die betreffende Fläche ist im Flächennutzungsplan als Mischgebietsfläche und Grünfläche mit Parkanlage dargestellt. Eine Anpassung ist daher notwendig.
- 3) Das Plangebiet wird begrenzt durch bestehende Wohnbebauung sowie durch die Ellwanger Straße und die Geschwister-Scholl-Straße.

Ziele und Zwecke der Planung:

Durch die Planungen werden bestehende Flächen im Innenbereich maßvoll nachverdichtet, indem eine Wohnbebauung mit Geschosswohnungsbau geschaffen wird.

Öffentlichkeitsbeteiligung:

Der Entwurf des Bebauungsplans (zeichnerischer Teil und Textteil) vom 13.03.2024, der Entwurf der Satzung über die örtlichen Bauvorschriften vom 17.01.2024, die Begründung vom 04.03.2024 und die Behandlung der ein-



gegangenene Stellungnahmen vom 17.01.2024 werden gem. § 3 Abs. 2 BauGB **vom 06.05.2024 bis einschließlich 07.06.2024** im Internet auf der Homepage der Stadtverwaltung Crailsheim unter www.crailsheim.de/rathaus/stadtentwicklung (Bauleitplanung/Öffentlichkeitsbeteiligung) und über das zentrale Internetportal des Landes unter www.uvp-verbund.de/kartendienste veröffentlicht.

Gleichzeitig werden die vorstehend genannten Unterlagen während der Öffnungszeiten bei der Stadtverwaltung Crailsheim, Ressort Stadtentwicklung, Foyer Neubau, 1. Stock, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim zu folgenden Zeiten zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegt: Mo.-Fr. 7.30-12.00 Uhr, Mo.-Mi. auch 14.00-16.00 Uhr, Do. auch 13.00-17.30 Uhr (Zugang außerhalb der Öffnungszeiten über den Eingang Bürgerbüro).

Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen abgegeben werden. Es wird dabei gebeten, die volle Anschrift und die betroffenen Grundstücke anzugeben, da das Ergebnis der Behandlung der Stellungnahme mitgeteilt wird.

Umweltbezogene Stellungnahmen:

Für den Bereich des Bebauungsplanes „Am Erlenbach“ Nr. A-2022-3B liegen Informationen zu umweltrelevanten Aspekten vor.

Die Geräuschimmissionsprognose vom 29.06.2023, die fachgutachterliche Stellungnahme vom 07.07.2023, die Relevanzprüfung vom 18.01.2023 sowie die umweltbezogenen Stellungnahmen vom 17.01.2024 zum Bebauungsplanverfahren werden öffentlich ausgelegt und können gleichzeitig im genannten Auslegungszeitraum im Internet abgerufen werden.

Die umweltbezogenen Informationen sind nachfolgend unter den jeweiligen Schutzgütern aufgelistet. Im Einzelfall können sich die genannten Informationen auf mehrere Schutzgüter auswirken.

Schutzgüter: Tiere und Pflanzen

Tiere:

Informationen zur Betroffenheit von geschützten Arten

Informationen zum Umfang der betrachteten Arten

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Schutzgüter: Fläche und Boden

Geologie und Topographie:
Informationen zu vorliegenden Bodenverhältnissen

Schutzgut: Wasser

Überschwemmungsgebiete:
Informationen zu Auswirkungen auf das Plangebiet während Starkregenereignissen

Schutzgüter: Klima und Luft

Klima:

Informationen zur Auswirkung der Planung auf lokale Klimastrukturen

Luft:

Informationen zum Vorhandensein einer Kaltluftschneise

Schutzgut: Mensch

Lärm und Immissionen:

Informationen zum Umfang der auf das Plangebiet einwirkenden Lärmimmissionen

Soweit in den v.g. Unterlagen auf weitere Bestimmungen – Gesetze, Verordnungen, Richtlinien, DIN-Vorschriften, technische Regelwerke o.ä. – Bezug genommen wird, so werden diese zu jedermanns Einsicht bei der v.g. auslegenden Stelle bereitgehalten.

Abgabe von Stellungnahmen

Stellungnahmen können innerhalb der Veröffentlichungsfrist abgegeben werden. Die Stellungnahmen sollen elektronisch (per Mail an jessica.gebert@crailsheim.de) übermittelt werden. Bei Bedarf können Stellungnahmen auch schriftlich oder mündlich zur Niederschrift (Sachgebiet Baurecht, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim, Raum Nr. 1.18) abgegeben werden.

Es wird dabei gebeten, die volle Anschrift und betroffene Grundstücke anzugeben, da das Ergebnis der Behandlung der Stellungnahme mitgeteilt wird.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen gemäß § 3 Abs. 2 und § 4a Abs. 5 BauGB bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben können und dass ein Antrag nach § 47 (2a) Verwaltungsgerichtsordnung (Normenkontrollantrag) unzulässig ist, wenn mit ihm nur Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht

oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können (Präklusion).

Es wird ferner darauf hingewiesen, dass zur Bearbeitung des Anliegens bei Stellungnahmen von Bürgerinnen und Bürgern personenbezogene Daten wie Vor- und Familienname sowie Anschrift (ggf. auch E-Mail und Telefonnummer, sofern angegeben) und die vorgebrach-

ten Informationen auf Grundlage von § 4 Landesdatenschutzgesetz gespeichert werden.

Die vorgebrachten Informationen werden dem Gemeinderat anonymisiert zur Entscheidungsfindung vorgelegt.

Crailsheim, 23.04.2024

gez. Jörg Steuler

Sozial- & Baubürgermeister

MACH DEINE HEIMAT ZUM BERUF.



CRAILSHEIM

Bei der Großen Kreisstadt Crailsheim sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt zwei Stellen

BACHELOR OF ARTS – PUBLIC MANAGEMENT (W/M/D)

(2024-04-06)

zu besetzen.

Das bringen Sie mit:

- Studium Diplom-Verwaltungsfachwirt/in (FH) bzw. Bachelor of Arts – Public Management
- Überzeugendes, sicheres Auftreten
- Teamfähigkeit und Kommunikationsfähigkeit
- Soziale Kompetenz und gute Umgangsformen
- Bewerbungen von Hochschulabgängern ab März 2025 sind willkommen

Das bieten wir Ihnen:

- Finanziellen Zuschuss in Höhe von 24,50 Euro zum Deutschland-Ticket für den ÖPNV
- Ein attraktives betriebliches Gesundheitsmanagement mit kostenlosen Sport- und Gesundheitskursen
- Mitarbeit in einem aufgeschlossenen Team
- Abwechslungsreiche Tätigkeit mit Gestaltungsspielraum
- Jährliche Sonderzahlung und leistungsorientierte Prämie am Ende des Jahres
- Betriebliche Altersvorsorge gemäß den Bestimmungen des TVöD

Es handelt sich um zwei unbefristete Vollzeitstellen. Die Vergütung erfolgt, je nach den persönlichen Voraussetzungen bis Besoldungsgruppe A 10.

Für Auskünfte stehen Ihnen zur Verfügung

- Frau Hopf, Ressort Verwaltung, Telefon 07951 403-1158 (für personalrechtliche Fragen und Informationen zum Bewerbungsverfahren)
- Frau Stapf, Ressort Verwaltung, Telefon 07951 403-1105

Bitte nutzen Sie für Ihre Bewerbung bis spätestens 24. Mai 2024 unser Bewerberportal unter www.crailsheim.de/karriere.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Stadtverwaltung Crailsheim • Marktplatz 1 • 74564 Crailsheim

FREIWILLIGE FEUERWEHR

5. MAI

Tag der offenen Tür

Die Freiwillige Feuerwehr, Abteilung Kernstadt, lädt herzlich zum Tag der offenen Tür am Sonntag, 5. Mai, ein. Von 10.00 bis 17.00 Uhr öffnen sich die Tore der Feuerwache, um den Bürgerinnen und Bürgern einen Einblick in ihre Arbeit zu gewähren.

Die Abteilung Kernstadt der Freiwilligen Feuerwehr Crailsheim lädt die Bürgerinnen und Bürger am Sonntag, 5. Mai, von 10.00 bis 17.00 Uhr zum Tag der offenen Tür in die Gartenstraße 14 ein. Der Tag beginnt um 10.00 Uhr mit einem traditionellen Weißwurstfrühstück, ab 11.30 Uhr bietet die Abteilung einen reichhaltigen Mittagstisch vom Grill an. Die reich gefüllte Kuchentheke bietet den ganzen Tag über süße Leckereien. Neben der Ausstellung der Einsatzfahrzeuge kommen auch die Kleinsten beim Kinderprogramm auf ihre Kosten.

Abteilung Kernstadt

Mo., 06.05., 19.00 Uhr: Übung 1. und 2. Zug; Di., 07.05., 20.00 Uhr, Kistenwiesen-turnhalle: Treffen der Sportgruppe.

Abteilung ABC-Zug

Di., 07.05., 19.00 Uhr, Wache 2: Übung.

Altersabteilung

Mo., 13.05., ab 15.00 Uhr, Café Kett: Treffen, Anmeldung bis Mi., 08.05.

Abteilung Roßfeld

Do., 09.05., 10.30 Uhr, Schafscheuer nach Maulach: Himmelfahrtsausschank mit Frühschoppen, Bier, Gegrilltem und nachmittags Kaffee und Kuchen.

Was ist der Unterschied zwischen einer Anmeldung und einer Ummeldung?

Eine Anmeldung ist erforderlich, wenn Sie aus einer anderen Stadt oder Gemeinde nach Crailsheim ziehen. Sollten Sie innerhalb von Crailsheim umziehen, muss eine Ummeldung vorgenommen werden.

VHS-VERANSTALTUNGEN

Wochenspiegel vhs vom 16. bis 29. Mai 2024

GESELLSCHAFT UND WISSEN

Fahrrad-Exkursion: Unterwegs zu den Stadtbienen, Wolfgang Brosam, Fr., 17.05., 17.00 - 20.00 Uhr

Gewaltfreie und empathische Kommunikation – Einführung für GFK-Einsteiger und Einsteigerinnen, Sonja Weishaar-Mienhardt, Fr., 17.05., 18.00 - 21.00 Uhr

Blumenkästen und -kübel insektenfreundlich bepflanzen, Gabriele Volz, Sa., 18.05., 14.30 - 16.30 Uhr

KUNST UND KREATIVITÄT

Mit der Ukulele durch das ganze Jahr, Ulrich Scherz, Do., 16.05., 19.00 - 19.45 Uhr

Modezeichen für Kinder ab 5 Jahren, Sabine Borner, Mo., 27.05., 10.00 - 12.15 Uhr

GESUNDHEIT

Energy-Yoga in der Mittagspause, Eva Maria Kerkmann, Do., 16.05., 12.00 - 13.00 Uhr

Klangschalen-Meditation mit Yin-Yoga: „Die ganze Welt ist Klang“, Cinzia Faraci, Do., 16.05., 19.00 - 20.30 Uhr

Ayurvedisch kochen – Lebensfreude pur! Leichte Sommerküche, Annette Eichberg, Sa., 18.05., 15.00 - 18.30 Uhr

Energy-Yoga für Männer und Frauen, Eva Maria Kerkmann, Do., 23.05., 10.15 - 11.45 Uhr

SPRACHEN

Deutsch am Vormittag - Modul 5 (B1.1), Susanne Eltai, Do., 16.05., 8.30 - 12.30 Uhr

Deutschtest für Zuwanderer (DTZ), Sa., 18.05., 9.00 - 16.00 Uhr

Deutsch am Abend - Modul 3 (A2.1), Said Ouabbou, Do., 23.05., 17.30 - 20.45 Uhr

Orientierungskurstest, Fr., 24.05., 14.00 - 15.00 Uhr

Deutschtest für den Beruf DTB-B2, Sa., 25.05., 9.00 - 16.00 Uhr

Deutsch am Vormittag - Modul 3 (A2.1), Anne Wüstner, Mo., 27.05., 8.30 - 12.30 Uhr

Deutsch am Vormittag - Modul 5 (B1.1), Johannes Stürmer, Mo., 27.05., 8.30 - 12.30 Uhr

11. MAI

InDesign-Grundlagen am Samstag

Am Samstag, 11. Mai, findet von 9.30 bis 16.30 Uhr ein ganztägiges InDesign-Grundlagenseminar an der vhs statt (V50186). Die Teilnehmer werden gebeten, bei der Anmeldung anzugeben, ob ein eigener Laptop mit InDesign zur Verfügung steht.

EINFÜHRUNG IM STADTARCHIV

Alte Schriften lesen

Dr. Helga Steiger vom Crailsheimer Stadtarchiv bietet am Mittwoch, 15. Mai, ab 19.00 Uhr eine gut zweistündige Einführung in die Kurrentschrift an. In dieser Schrift sind viele der im Stadtarchiv Crailsheim lagernden Texte verfasst. Der Lesekurs findet im Stadtarchiv statt und kostet 14,50 Euro (V10160B).

12. MAI

Silberclay-Workshop mit Renate Brandel-Motzel



Dozentin Renate Brandel-Motzel
Foto: privat

In einem spannenden Workshop lädt Goldschmiedemeisterin Renate Brandel-Motzel dazu ein, die Welt des Silberschmucks auf ganz neue Art zu erkunden. Unter dem Titel „Silberclay: einzigartige Schmuckstücke aus reinem Silber wie aus Ton gestalten“ werden Teilnehmerinnen

und Teilnehmer die Möglichkeit haben, Schmuckstücke aus reinem Silber zu gestalten, ähnlich wie beim Töpfern. Der Workshop findet am Sonntag, 12. Mai, von 10.00 bis 18.00 Uhr in den Räumlichkeiten der vhs statt (V21067).

VHS-VERANSTALTUNGEN

COMPUTER UND INTERNET

Kurs für Anwender mit Vorkenntnissen

**Dozentin
Susanne
Pauschinger**
Foto: privat

In einem Kurs an der Volkshochschule speziell für die Altersgruppe 50+ wird an mehreren Nachmittagen der sichere Umgang mit PC und Internet gelernt. Der Kurs richtet sich an Personen, die schon etwas Erfahrung mit dem Computer haben. Er beginnt am

Freitag, 10. Mai, und umfasst sechs Termine, jeweils freitags von 14.00 bis 16.30 Uhr (V50102B).

14. MAI

Erfolgreich investieren mit Immobilien

In einem Abendkurs am Dienstag, 14. Mai, von 19.00 bis 21.15 Uhr führt Ingo Hermann an der vhs in die Welt des Immobilien-Crowdfunding ein, einer innovativen Finanzierungsform, bei der Menschen zusammenkommen, um in Immobilienprojekte zu investieren und diese Realität werden zu lassen. Der Kurs vermittelt das Basiswissen, um sich zukünftig eigenständig an Immobilien-Crowdfunding-Projekten zu beteiligen. Spezielle Vorkenntnisse sind nicht nötig. Ingo Hermann ist zertifizierter Portfolio-Manager, hat BWL und Marketing studiert und ist seit 2011 in der Erwachsenenbildung tätig. Die Kosten für den Kurs liegen bei 32,50 Euro inkl. Kursunterlagen als PDF im Nachgang des Kurses (V10321).

Adresse und Anmeldung

Volkshochschule Crailsheim, Spitalstraße 2a, Telefon 07951 403-3800 oder online unter www.vhs-crailsheim.de

Öffnungszeiten: Mo., Di., Mi., Fr. von 8.00 bis 12.00 Uhr, Do von 8.00 bis 11.00 Uhr und von 14.00 bis 17.30 Uhr.

14. MAI

Vom Umgang mit Leistungsdruck und der eigenen Erwartungshaltung

**Dozent Dr.
Michael
Schwelling**
Foto: privat

Nur wer Klarheit über die eigenen Werte und Ziele hat, kann gute Entscheidungen treffen und sich ein Stück weit von Schuldgefühlen oder Rechtfertigungszwang befreien. Ein Seminar am Dienstag, 14. Mai, von 18.30 bis

21.30 Uhr an der vhs befasst sich mit dem Thema „Umgang mit Leistungsdruck und der eigenen Erwartungshaltung“. Die Kursleitung hat Dr. Michael Schwelling.

Er arbeitet als Supervisor und Coach in Wirtschaftsunternehmen, in der öffentlichen Verwaltung und in sozialen und kirchlichen Einrichtungen (V10693).

15. MAI

Rentenhöhe bei geringfügiger oder Teilzeit-Beschäftigung optimieren

Wer geringfügig oder in Teilzeit arbeitet, kann trotzdem zu einer einigermaßen ordentlichen Rente kommen. Allerdings muss man dann, in der Regel zusammen mit dem Arbeitgeber, die richtigen Schritte gehen.

Darum geht es an einem Infoabend am

Mittwoch, 15. Mai, ab 19.30 Uhr an der vhs.

Der selbstständige Crailsheimer Rentenberater Jürgen Ulrich zeigt an Berechnungsbeispielen auf, welche Möglichkeiten es gibt, und beantwortet Fragen rund um das Thema (V10339).

NEUER ANFÄNGERKURS

Mit der Ukulele durch das ganze Jahr

In einem neuen Anfängerkurs mit Ulrich Scherz lernen Teilnehmende die Grundlagen der Ukulele. Die Ukulele, auch bekannt als „hüpfender Floh“, ist ein fröhlich klingendes, gitarrenähnliches Instrument mit portugiesisch-hawaiianischem Ursprung. Dank ihrer kompakten Größe und nur vier Saiten ist sie leicht zu erlernen und passt in jeden Rucksack.

Im Kurs werden Teilnehmende die Grundlagen der Ukulele kennenlernen, einschließlich Akkorden, Schlagmustern und begleitendem Singen. Notenkenntnisse sind nicht erforderlich. Der Kurs findet jeweils donnerstags von 19.00 bis 19.45 Uhr statt und beginnt am 16. Mai. Die Anzahl der Kursplätze ist begrenzt (V21334).

ONLINE-KURS

Klare Sprache für kluge Frauen

Frauen neigen häufig dazu, sich vorsichtig und indirekt auszudrücken. Statt klare Worte zu gebrauchen, versuchen viele „nett“ zu sprechen, um nicht unsympathisch auf ihr Gegenüber zu wirken. Konjunktive werden genutzt, um behutsam Vorschläge zu formulieren. Sie wirken daher in professionellem Kontext oft unsicher. Die Konsequenz ist, dass man dadurch oft nicht ernst genommen wird. Ein Online-Seminar der vhs am Montag, 13. Mai, von 18.00 bis 20.30 Uhr geht das Thema an und zeigt, wie man zu einer klaren Sprache gelangt. Trainerin ist Anna-Daniela Pickel (V50632WX).

Wussten Sie schon? Crailsheim wurde 1136 n. Chr. erstmals urkundlich erwähnt.

VHS-VERANSTALTUNGEN

FAHRRAD-EXKURSION

Unterwegs zu den Stadtbienen



Dozent Wolfgang Brosam
Foto: privat

Am Freitag, 17. Mai, besteht ab 17.00 Uhr die Möglichkeit zu einer etwa 3-stündigen Fahrrad-Exkursion mit dem Imker Wolfgang Brosam. Es wird eine Strecke von knapp 25 km abgefahren. Kostenfrei, aber Anmeldung bei der vhs Crailsheim erforderlich (V10451).

EINFÜHRUNGSSEMINAR

Gewaltfreie und empathische Kommunikation



Dozentin Sonja Weishaar-Mienhardt
Foto: privat

Am Freitagabend, 17. Mai, wird an der vhs ein dreistündiges Einführungsseminar in die gewaltfreie Kommunikation angeboten. Die Leitung hat Sonja Weishaar-Mienhardt. Sie arbeitet im Sozialbereich und ist Management-Coach und Trainerin für Interkulturelle Kompetenz und sie beschäftigt sich seit Jahren mit dem Thema

(V10656).

STANDESAMT

■ Heiratsjubiläen

Herzlichen Glückwunsch Diamantene Hochzeit

02.05.: Hüttner, Werner Gerhard und Erika Gertrud, geb. Waletzke, Altmünster

■ Altersjubilare

Herzlichen Glückwunsch Geburtstag

03.05.: Gölder, Ilse (90)

TERMINE

STADTARCHIV

Markgrafenkirchen im ehemaligen Markgraftum Ansbach

Mit den barocken Markgrafenkirchen, die auch im Raum Crailsheim vertreten sind, beschäftigt sich der nächste öffentliche Vortrag im Programm von Stadtarchiv Crailsheim und Crailsheimer Historischer Verein. Am Montag, 6. Mai, berichtet Johannes Ammon, der in den letzten Jahren mit einer Arbeitsgruppe eine Bestandsaufnahme der Ansbacher Markgrafenkirchen durchgeführt hat, im Arkadenforum von diesem besonderen Kirchenbautyp.

Die Ansbacher Markgrafen ließen in der 2. Hälfte des 17. und im 18. Jahrhundert in ihren Gebieten eine stattliche Anzahl neuer Kirchen errichten. Außerdem setzten sie, wo nötig, vorhandene Kirchen instand. Gründe waren das Anwachsen der Gemeinden und ein neues ästhetisches Empfinden.

Viele der Kirchen bieten, manchmal hinter eher schlichten Fassaden, oft großartige, im Stil des protestantischen Barocks gestaltete Innenräume. Den so geschaffenen sakralen Bauwerken kommt ein hoher kunst- und kulturgeschichtlicher Rang zu. Sie sind in ihrer sakralen Ausgestaltung von der lutherischen Theologie geprägt, spiegeln aber auch die markgräfliche Hofkultur wider.



Beim nächsten öffentlichen Vortrag berichtet Johannes Ammon über den Kirchenbautyp der barocken Markgrafenkirchen, die auch im Raum Crailsheim vertreten sind.

Foto: Stadtverwaltung

Info: Der Vortrag findet am Montag, 6. Mai, um 19.30 Uhr im Arkadenforum im Crailsheimer Rathaus statt. Der Eintritt liegt bei 5 Euro (Abendkasse), Mitglieder des Crailsheimer Historischen Vereins frei. Eine Veranstaltung des Stadtarchivs Crailsheim und des Crailsheimer Historischen Vereins.

13. MAI

Infoabend zum geplanten Schubert KinderCampus

Gemeinsam mit den Kooperationspartnern der Gerhard Schubert GmbH sowie dem Träger littlebigFuture gGmbH bietet die Stadtverwaltung am 13. Mai um 18.00 Uhr eine Informationsveranstaltung an, bei der die Planungen zum Bau sowie das pädagogische Konzept erläutert werden.

Nachdem der Gemeinderat den Schubert KinderCampus in der Werner-von-

Siemens-Straße in die Bedarfsplanung aufgenommen hat, ist der Weg frei für die konkrete Umsetzung. Bereits am Montag, 13. Mai, möchte die Stadtverwaltung gemeinsam mit dem Träger littlebigFuture und der Firma Gerhard Schubert über das Projekt informieren. Bei einer Informationsveranstaltung um 18.00 Uhr in der Hofäckerstraße 7 haben interessierte Eltern, Fachkräfte,

TERMINE

Anwohnerinnen und Anwohner in dem Bereich sowie alle Mitbürgerinnen und Mitbürger die Möglichkeit, aus erster Hand zu erfahren, was genau umgesetzt werden soll. Dazu soll ihnen anschaulich präsentiert werden, wie der Kindergarten, der ab April 2025 Platz für 60 Kinder bieten wird, sowohl im Innen- wie auch im Außenbereich gestaltet wird.

Das beauftragte Architekturbüro Fessel aus Crailsheim wird hierzu die wichtigsten Aspekte des Umbaus vorstellen. Ebenso soll dargestellt werden, wie der pädagogische Alltag der Kinder in der Einrichtung aussehen soll. Damit Klein

und Groß gut in der neuen Kita ankommen, schreibt der Träger beispielsweise der „anEINanderGEWÖHNUNG“ eine große Rolle zu – und gibt diesem Thema auch beim Infoabend Zeit und Raum. Auch die Fakten kommen nicht zu kurz: vom Starttermin über die Öffnungszeiten bis hin zur Anmeldung und Platzvergabe wird alles beantwortet.

Über eine Voranmeldung zur Teilnahme am Infoabend wird gebeten. Weitere Informationen sowie Anmelde-möglichkeiten finden sich auf der Internetseite des Trägers www.littlebigfuture.de/einrichtungen/kindercampus-crailsheim.

STADTARCHIV

Nachtcafé im Kett

Am Dienstag, 7. Mai, findet die zweite Ausgabe der Veranstaltungsreihe „Nachtcafé im Kett“ vom Weiße-Rose-Arbeitskreis und Stadtarchiv Crailsheim statt. Thema dieser Ausgabe ist das Grundgesetz, das in diesem Jahr seinen 75. Geburtstag feiert.

Thema ist das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland, das am 23. Mai 1949 verkündet wurde und damit in diesem Jahr seinen 75. Geburtstag feiert. Die darin formulierten Prinzipien von Rechts- und Sozialstaat, Föderalismus und vor allem der Grundrechtskatalog auf der Grundlage unveräußerlicher Menschenrechte haben die zurückliegenden 75 Jahre der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland geprägt und geleitet. Diskutiert wird über die Bedeutung der bundesrepublikanischen Verfassung und ihre aktuellen Gefährdungen. Gast des Abends mit Livemusik bei Blooz und Getränken ist die ehemalige langjährige Abgeordnete im Europäischen Parlament, Evelyne Gebhardt.

Info: Die Veranstaltung findet am Dienstag, 7. Mai, um 19.00 Uhr im Café Kett statt. Der Eintritt liegt bei 9 Euro (Abendkasse). Eine Anmeldung bei Café Kett wird unter Telefon 07951 5417 erbeten. Eine Veranstaltung des Stadtarchivs Crailsheim und des Weiße-Rose-Arbeitskreises Crailsheim

STADTARCHIV

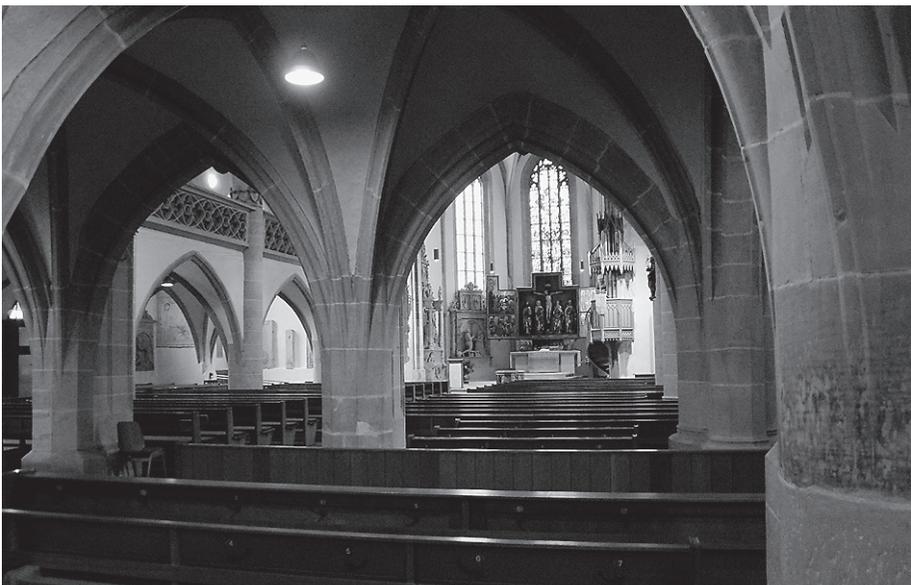
Die Johanneskirche für Nachteulen

Am Dienstag, 7. Mai, bieten Stadtarchiv und Johanneskirchengemeinde wieder eine ganz besondere Führung an: Einen nächtlichen Gang durch die Johanneskirche mit ihren Sehenswürdigkeiten.

Am Dienstag, 7. Mai, findet die nächste „Nachteulen“-Führung von Stadtarchiv und Johanneskirchengemeinde durch die Crailsheimer Johanneskirche statt. Pfarrer Uwe Langsam lädt zur späten Stunde in die Kirche und führt die

„Nachteulen“ durch die Bau- und Kunstgeschichte des Crailsheimer Gotteshauses. Die Dunkelheit lässt Raum und Objekte in einer völlig ungewohnten Atmosphäre erscheinen und ganz neu auf die Betrachter wirken.

Info: Die Führung findet am Dienstag, 7. Mai, um 22.00 Uhr statt und dauert etwa eine Stunde. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, daher ist eine vorherige Anmeldung beim Stadtarchiv Crailsheim unter Telefon 07951 403-1290 nötig.



Am Dienstag, 7. Mai, findet die nächste nächtliche Führung durch die Johanneskirche statt.
Foto: Stadtverwaltung



Beim „Nachtcafé im Kett“ ist Evelyne Gebhardt, ehemalige langjährige Abgeordnete im Europäischen Parlament, zu Gast. Foto: Stadtverwaltung

TERMINE

STADTARCHIV

„Randstreifenromantik“ – Literatur an einem besonderen Ort

Am Mittwoch, 15. Mai, findet eine Lesung mit dem ungewöhnlichen Titel „Randstreifenromantik“ statt. Mit diesem Begriff beschreiben die Crailsheimer Autoren Andreas Baumann und Manuel Läßle ihre Gedichte, die sie bei der Lesung im Baubetriebshof präsentieren.

„Der Randstreifen bildet den Abschluss der Fahrbahn und verhindert ein Abbrechen der Fahrbahnkante. Bei länger zurückliegendem Straßenbau sind die Straßenränder durch Verwitterung, das Wachsen der Grasnarbe und den Streusplitt oft nur schwer auszunehmen oder sie verlaufen mehrere Zentimeter unter dem Gelände“, schreibt Wikipedia.

Den ungewöhnlichen Begriff der „Randstreifenromantik“ wählen die Crailsheimer Autoren Andreas Baumann und Manuel Läßle, um ihre Gedichte zu beschreiben, die sie am Mittwoch, 15. Mai, in einer Lesung präsentieren: „Jedes Leben erzählt seine Geschichten. Von Abschlüssen und Abbrüchen, Neubeginn und Wachstum, von Durcheinander und Struktur. In Wort und Klang. Randstreifenromantik.“ Auch der Ort der Lesung



Unter dem Titel „Randstreifenromantik“ stehen die Gedichte, die Andreas Baumann und Manuel Läßle bei ihrer Lesung am Mittwoch, 15. Mai präsentieren. Foto: Stadtverwaltung

ist ungewöhnlich: Die Crailsheimer Literaturbegeisterten und alle Interessierten sind in den städtischen Baubetriebshof eingeladen. Musikalisch wird diese besondere Literaturveranstaltung gestaltet von Johannes Ludwig, Heike Munz und Michael Schütz.

Info: Die Lesung findet am Mittwoch, 15. Mai, um 19.00 Uhr im Baubetriebshof Crailsheim, Ludwig-Erhard-Straße 75, statt. Der Eintritt ist frei, Spenden sind erbeten. Eine Veranstaltung des Stadtarchivs Crailsheim.



Werbeartikel im Corporate Design im Bürgerbüro:

Das Postkartenleprello mit sechs Postkarten ist für 2 Euro und der Pin mit dem neuen Logo der Stadtverwaltung für 1 Euro erhältlich.

TERMINE

STADTARCHIV

Eine besondere Stadtführung – Kriegsende in Crailsheim

Nachdem am 19. April die angekündigte Stadtführung zum Kriegsende wegen des schlechten Wetters abgesagt wurde, wird sie am Mittwoch, 8. Mai, dem Jahrestag der deutschen Kapitulation von 1945, nachgeholt.

Am 20./21. April 1945 sank die schon schwer beschädigte Crailsheimer Innenstadt im Zuge der zweiten Eroberung durch die Amerikaner endgültig in Schutt und Asche. Das Ende Alt-Crailsheims stellt die wohl größte Katastrophe der Crailsheimer Stadtgeschichte überhaupt dar. Die Führung

gibt Einblick in Hintergründe und Ablauf der historischen Geschehnisse, sie stellt das Ausmaß der Katastrophe vor Augen und erzählt von den Schicksalen einzelner Menschen.

Info: Die Stadtführung am Mittwoch, 8. Mai, startet um 18.00 Uhr auf dem Marktplatz. Die Teilnahmegebühr liegt bei 5 Euro, Mitglieder des Crailsheimer Historischen Vereins frei. Eine Veranstaltung des Stadtarchivs Crailsheim und des Crailsheimer Historischen Vereins.



Am Mittwoch, 8. Mai, findet eine besondere Stadtführung statt, die sich mit dem Kriegsende in Crailsheim beschäftigt.

Foto: Stadtverwaltung

KIRCHEN

■ Evangelische Kirchen

Johanneskirchengemeinde

Johanneskirche

Fr., 03.05., 10.00 Uhr, Liebfrauenkapelle: Marktandacht; 15.00 Uhr, Johanneskirche: „Malen mit Licht“ (Pfarrer Lang-

sam), Anmeldung im Stadtarchiv; So., 05.05., 8.00 Uhr, Liebfrauenkapelle: Gottesdienst mit Abendmahl (Einzelkelche und Wein) (Dekanin Wagner); 9.30 Uhr, Johanneskirche: Gottesdienst mit Taufen (Dekanin Wagner), anschl. Kirchencafé und Verkauf von fair gehandelten Waren; Di., 07.05., 19.30 Uhr, Johannesgemeindehaus: Kantoreiprobe; 22.00 Uhr, Johanneskirche: „Nachteulen“,

KIRCHEN

Pfarrer Langsam, Anmeldung im Stadtarchiv; Mi., 08.05., 14.30 Uhr, Johannesgemeindehaus: Konfirmandenunterricht; 15.00 Uhr, Johannesgemeindehaus: Kinderchor; Do., 09.05., 10.00 Uhr, Kirchplatz: Gottesdienst (Pfarrer Langsam und dem Bläserkreis der Johanneskirche).

Kreuzberg-Gemeindehaus

Di., 07.05., 9.30 Uhr: Eltern-Kind-Treff „Bärle“, Spieltreff für Kinder bis 3 Jahre; 16.30 Uhr, Haus am Vogelneß: Gottesdienst (Pfarrerinnen Meinhard).

Christusgemeinde Crailsheim

Christuskirche Crailsheim

So., 05.05., 10.00 Uhr: Gottesdienst (Pfarrer Langsam); Mi., 08.05., 14.30 Uhr, Johannesgemeindehaus: Beginn Konfirmandenunterricht (Pfarrer Langsam); Do., 09.05., 10.00 Uhr, Johanneskirchplatz: Gottesdienst (Pfarrer Langsam).

Familienkirche Paul-Gerhardt Crailsheim

So., 05.05., 9.45 Uhr: Mitfahrgelegenheit zum Gottesdienst in der Christuskirche; 10.30 Uhr: Familiengottesdienst mit Taufe (Pfarrerinnen Rahn und Team); Mo., 06.05., 18.00 Uhr: Friedensgebet.

Friedenskirche Altenmünster

Fr., 03.05., 14.30 Uhr, Gemeinschaftsraum, EG Seniorenanlage, Hindenburgstr. 19: Bibelgesprächskreis mit Heather Müller; Sa., 04.05., 10.00 Uhr, Friedenskirche: Hauptprobe für Konfirmation, anschl. Fotoaufnahmen; So., 05.05., 10.00 Uhr, Friedenskirche: Konfirmationsgottesdienst (Pfarrer Scheerer) mit Posaunenchor; Mo., 06.05., 14.00 - 16.00 Uhr, GZ: Bastelkreis; Mi., 08.05., 9.00 - 10.30 Uhr, GZ: Kirchenchorprobe; 11.15 Uhr, Kirchplatz Friedenskirche: Halt Tafelmobil mit Kaffee und Gebäck im GZ; 15.00 - 18.30 Uhr: Bücherei geöffnet; 17.00 - 18.00 Uhr, GZ: Jungschar – die Hotten Hummeln; Do., 09.05., 10.00 Uhr, Wiese Friedenskirche: Gottesdienst (Pfarrer Scheerer) mit Posaunenchor.

Mauritiuskirche Goldbach

So., 05.05., 9.30 Uhr: Konfirmation (Pfarrerinnen Keller); Mi., 08.05., 15.00 Uhr, Mauritiusgemeindehaus: Konfirmandenun-

KIRCHEN

terricht; 17:00 Uhr: Mädchenjungschar; 19.30 Uhr: meditatives Tanzen; Do., 09.05., 10.00 Uhr, Goldbacher Freibad: gemeinsamer Gottesdienst, anschl. Möglichkeit zum Mittagessen; Fr., 10.05., 19.30 Uhr, Mauritiusgemeindehaus: Kirchengemeinderatssitzung.

Matthäuskirche Ingersheim

So., 05.05., 10.00 Uhr: Konfirmation (Pfarrerinnen Endmann); Mi., 08.05., 9.30 Uhr, GH: Sonnenkäfer-Treff; 17.00 Uhr, GH: Jungschär; Do., 09.05., 10.00 Uhr, Kirchplatz an der Johanneskirche: Gottesdienst Christi Himmelfahrt.

Nikolauskirche Jagstheim

Sa., 04.05., Abf. 13.15 Uhr, GH: Halbtagesausflug zum Burgberg, Infos bei Herrn Bayerlein unter Telefon 07951 6397; So., 05.05., 9.00 Uhr: Gottesdienst (Pfarrerinnen Maier); 11.00 Uhr: Kinderkirche; Di., 07.05., 9.30 Uhr: Schneckenclub Gruppe 1; Mi., 08.05., 20.00 Uhr: Posaunenchorprobe; Do., 09.05., 10.15 Uhr, Schimmelsägmühle: Einladung zum Gottesdienst im Grünen.

Marienkirche Onolzheim

Fr., 03.05., 19.30 Uhr, GH: Kirchenchorprobe; So., 05.05., 10.15 Uhr, GH: Gottesdienst (Pfarrerinnen Maier); Mo., 06.05., 9.15 Uhr, GH: Krabbelmäuse; Do., 09.05., 10.00 Uhr, Wiese hinter der Friedenskirche: Christi Himmelfahrt, Gottesdienst (Pfarrer Scheerer).

Martinskirche Roßfeld

Fr., 03.05., 19.00 Uhr, Martinshaus: Bibeltreff; So., 05.05., 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Taufe (Pfarrer Wahl), gleichzeitig Kinderkirche „Ganz schön listig“; Mo., 06.05., 19.30 Uhr, Martinshaus: Kirchengemeinderatssitzung; Do., 09.05., Tiefenbach: gemeinsamer Gottesdienst, kein Gottesdienst in Roßfeld.

Veitkirche Tiefenbach

So., 05.05., 10.00 Uhr: Konfirmationsgottesdienst (Pfarrerinnen Nelius-Böhringer), Kinderkirche entfällt; Di., 07.05., 20.00 Uhr, Oberlinhaus: Posaunenchor; Do., 09.05., 9.30 Uhr, Tiefenbach: Gottesdienst (Pfarrerinnen Nelius-Böhringer); So.,

12.05., 19.30 Uhr, Veitkirche: Frühjahrskonzert der Tiefenbacher Chöre und der Männerchorgemeinschaft Tiefenbach-Triensbach.

Andreaskirche Triensbach

So., 05.05., 10.30 Uhr, Lobenhausen: Gottesdienst (Pfarrer Wahl); 10.30 Uhr, Pfarrscheuer: Kinderkirche; Mi., 08.05., 18.00 Uhr, Pfarrscheuer: Jungschär; 19.45 Uhr, Kirchenchor; Do., 09.05., 9.30 Uhr, Triensbach: Gottesdienst (Pfarrerinnen Nelius-Böhringer); So., 12.05., 19.30 Uhr, Kirche Tiefenbach: Frühjahrskonzert der Tiefenbacher Chöre und der Männerchorgemeinschaft Tiefenbach-Triensbach.

Liebfrauenkirche Westgartshausen

So., 05.05., 9.00 Uhr: Gottesdienst (Pfarrer Langsam); Di., 07.05., 9.30 Uhr, GH: Krabbelgruppe „Zwergengarten“; Mi., 08.05., 15.00 Uhr, Mauritiusgemeindehaus: Konfirmandenunterricht; 18.00 Uhr, GH Westgartshausen: Mädchenjungschar; 19.30 Uhr, Mauritiusgemeindehaus: meditatives Tanzen (U. Arend-Nonnenmann); Do., 09.05., 10.00 Uhr, Goldbacher Freibad: gemeinsamer Gottesdienst, anschl. Möglichkeit zum Mittagessen.

Die Apis. Evangelischer Gemeinschaftsverband Württemberg

So., 05.05., 14.00 Uhr: Gemeinschaftsstunde per Telefonkonferenz; Mi., 08.05., 9.00 Uhr: Gebetszeit per Telefonkonferenz; täglich, 00.00-24.00 Uhr: Andachten und Predigten zum Anhören oder per Videostream unter www.crailsheim.die-apis.de; Einwahldaten zur Telefonkonferenz unter Telefon 07957 924799.

■ Evangelische Freikirchen

Selbständige Evangelisch-Lutherische Kirche

Emmaugemeinde Crailsheim

Sa., 04.05., 17.00 Uhr, Kath.-Apostol. Kapelle, Ecke Ölbergstraße/Schießbergstraße: Gottesdienst für Junggebliebene.

Christusforum Crailsheim

So., 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Kinderstunde, anschl. Gemeinschaft mit Kaffee und Kuchen; Mo., 19.00 Uhr: Gebetsabend; Mi., 19.00 Uhr: Bibelabend; Fr., 19.00 Uhr: Jugendtreff; jeweils im GH, Hofwiesenstr. 19.

PS23 – Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde

Fr., 03.05., 16.30 Uhr, GH PS23: Jungschär; 19.30 Uhr, GH PS23: Heimathafen (für Jugendliche ab 14 Jahren); Sa., 04.05., GH PS23: English Service; So., 05.05., 10.00 Uhr, GH PS23 oder als Livestream auf YouTube: Gottesdienst mit KidsTreff; Mo., 06.05., 20.00 Uhr, GH PS23: Gemeindechor; Mi., 07.05., 20.00 Uhr, GH PS23: Gebet für Gemeindefragen; alle Termine und nähere Infos unter www.ps23.cr

Evangelisch-methodistische Kirche

So., 05.05., 10.00 Uhr: Gottesdienst (Helmut Ackermann); Di., 07.05., 18.30 Uhr: Gebetstreffen.

Siebenten-Tag-Adventisten Crailsheim

Sa., 04.05., 9.30 Uhr: Bibelgespräch; 11.15 Uhr: Predigt mit O. Michel auch über Livestream www.adventgemeinde-crailsheim.de; Bibel-Telefon 07951 4879737.

Christliches Zentrum der Volksmission Crailsheim

Fr., 03.05., 17.30 Uhr: Royal Rangers – christliche Pfadfinder; Sa., 04.05., 19.30 Uhr: NEON.CR-Jugendgottesdienst; So., 05.05., 10.00 Uhr: Gottesdienst mit SundayKids-Kinderprogramm und Livestream unter www.czv-crailsheim.de/youtube; weitere Infos auf den Social-Media-Kanälen.

■ Katholische Kirchen

Kath. Kirche Crailsheim

St. Bonifatius

Fr., 03.05., 17.45 Uhr: Beichte im Beichtstuhl; 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; 18.30 Uhr: Eucharistiefeier; Sa., 04.05., 17.00

KIRCHEN

Uhr: Eucharistiefeier in polnischer Sprache; So., 05.05., 9.15 Uhr: Eucharistiefeier (Pater Thomas); 18.30 Uhr: Maiandacht (Pater Thomas); Mo., 06.05., 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; Mi., 08.05., 9.30 Uhr, GH: Interkulturelle Mutter-Kind-Gruppe; 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; 18.30 Uhr: Eucharistiefeier; Do., 09.05., 9.15 Uhr: Eucharistiefeier zu Christi Himmelfahrt; 18.00 Uhr: eucharistische Anbetung entfällt.

Zur Allerheiligsten Dreifaltigkeit

Sa., 04.05., 11.00 Uhr: Tauffeier (Pfarrer Konarkowski); So., 05.05., 10.45 Uhr: Eucharistiefeier (Pfarrer Konarkowski); Di., 07.05., 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; 18.30 Uhr: Eucharistiefeier (Pater Thomas); Do., 09.05., 10.45 Uhr: Eucharistiefeier zu Christi Himmelfahrt (Pater Thomas).

Jagstheim, St. Peter und Paul

So., 05.05., 9.15 Uhr: Wort-Gottes-Feier (Herr Schuch); Mi., 08.05., 14.00 Uhr: Altenclub Jagstheim.

Kreuzberg, Gemeindezentrum

Sa., 04.05., 18.30 Uhr: Eucharistiefeier (Pfarrer Konarkowski).

■ **Sonstige Kirchen****Neuapostolische Kirche****Crailsheim**

So., 05.05., 9.30 Uhr: Gottesdienst – Verheißung des Heiligen Geistes; Do., 09.05., 9.30 Uhr: Gottesdienst – Die Erhöhung des Auferstandenen.

Jehovas Zeugen

Fr., 19.00 Uhr: Keine Zusammenkunft; So., 10.00 Uhr: Öffentlicher Vortrag zur Dienstwoche „Halten wir dem Teufel stand!"; allgemeine Infos unter www.jw.org.

VEREINE UND STIFTUNGEN

■ **Sport- & Wandervereine**

Alle Termine, die nicht mit Datum versehen sind, gelten jeweils wöchentlich.

TSV Crailsheim

Reha-Sport: Di., 07.05., 19.00 Uhr, Großsporthalle: Wirbelsäulengymnastik.

VEREINE UND STIFTUNGEN

Tennis: Mo., 29.07., bis Fr., 02.08., 9.30 - 16.00 Uhr, Tennisanlage TSV Crailsheim: Tenniscamp für Kinder und Jugendliche von 6 bis 18 Jahren, Mitglieder 220 Euro und Nichtmitglieder 240 Euro inklusive Tennistraining, Frühstück, Mittagessen und allen Getränken, Schläger können vom Verein bereitgestellt werden, Anmeldung oder Infos unter Telefon 0176 45629229.

Frauen- und Mädchenfußball: So., 05.05., 13.00 Uhr, Sportplatz Jagstheim: SGM TSV Crailsheim/VfB Jagstheim/SV Onolzheim – Heilbronn am Leinbach. Mi., 08.05., 18.30 Uhr, Schönebürgstadion: B-Juniorinnen Oberliga TSV Crailsheim – SC Freiburg 2.

Handball: Fr., 16.00 - 17.15 Uhr: Training Bambinis (2018-2020); 16.00 - 17.30 Uhr: Training F-Jugend (2016-2017); Di., 19.00 - 20.30 Uhr und Mi., 18.30 - 20.00 Uhr: Training C-Jugend m/w (2010-2011), B-Jugend m/w (2008-2009) und A-Jugend w (2006-2007); Di., 20.00 - 21.30 Uhr und Do., 19.30 - 21.00 Uhr: Training A-Jugend m (2006-2007) und Herren; Mi., 17.30 - 19.00 Uhr und Do., 18.00 - 19.30 Uhr: Training D-Jugend (2012-2013); Mi., 20.00 - 21.30 Uhr: Training Mixed Team m/w; Do., 17.30 - 19.00 Uhr: Training E-Jugend (2014-2015); jeweils in der Karlsberghalle (Volksfestplatz), in den Ferien findet kein Jugend-Training statt, Ansprechpartner Steffen Maier (Abteilungsleiter), Telefon 07951 277730 oder E-Mail steffen@maierweb.de.

Judo: Do., 17.30 - 19.00 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Kinder-Anfänger-Training; 19.00 - 20.30 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Kindertraining für Fortgeschrittene, weitere Infos unter www.jjcr.de.

Ju-Jutsu: Mi., 19.00 - 21.00 Uhr, Käthe-Kollwitz-Halle: Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahre, Training für Fortgeschrittene; Fr., 19.00 - 21.00 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahre, Training für Anfänger und Fortgeschrittene; 19.00 - 21.00 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Anfängerkurs, bitte bequeme Sportklamotten und etwas zum Trinken mitbringen, Anmeldung unter info@jjcr.de, weitere Infos unter www.jjcr.de.

Capoeira: Mi., 17.00 - 18.00 Uhr: Training der Kinder; 18.00 - 20.00 Uhr: Training

der Erwachsenen; jeweils in der Halle zur Flügelaue, Martha-McCarthy-Straße 11, 74564 Crailsheim.

Leichtathletik: Mo., 17.00 - 19.00 Uhr, Schönebürgstadion: Training ab Jahrgänge 2013 und älter; Di., 17.00 - 18.30 Uhr, Schönebürgstadion: Training Jahrgänge 2013-2015; Mi., ab 17.00 Uhr, Schönebürgstadion: Training ab Jahrgänge 2013 und älter; Fr., 17.00 - 19.00 Uhr, Schönebürgstadion: Training ab Jahrgänge 2014 und älter; weitere Infos unter www.tsvcrailsheim-leichtathletik.de oder unter E-Mail info@tsvcrailsheim-leichtathletik.de.

VfR Altenmünster

Vereinsheim: So., 05.05., Sa., 11.05., ab 17.30 Uhr und So., 12.05.: Vereinsheim geschlossen; Öffnungszeiten siehe Homepage.

Gesamtjugend: Fr., 17.05.: Abgabe Abstimmung Ziel Gesamtjugendausflug; Sa., 18.05., und So., 19.05.: Ferienprogramm Kinotage, Anmeldung in jedem Jugendtraining erhältlich, weitere Infos auf der Homepage.

Herrenfußball: So., 05.05., 13.00 Uhr: Kreisliga B2, Auswärtspartie beim TSV Michelfeld 2 – SGM VfR/ESV 2; 15.00 Uhr: Bezirksliga, Auswärtspartie beim TSV Michelfeld 1 – SGM VfR/ESV 1.

Fußballjugend: Mo. und Fr., 17.00 - 18.30 Uhr, ESV: D-Jun.; Mo., 17.30 - 19.00 Uhr, Altenmünster und Fr., 17.00 - 18.30 Uhr, Onolzheim: E-Jun.; Di., 18.30 - 20.00 Uhr, Onolzheim und Do., 18.30 - 20.00 Uhr, Altenmünster: Training A-/B-Jun.; Di. und Fr., 17.15 - 18.45 Uhr, Altenmünster: C-Jun.; Mi., 16.00 - 17.00 Uhr, Soccer-Court: G-Jun.; Mi. und Fr., 17.00 - 18.30 Uhr, Altenmünster: F-Jun.; Do., 17.30 - 18.45 Uhr, Soccer-Court: FAA; neue Spielerinnen und Spieler jederzeit willkommen.

Fußball: Di. und Fr., 19.00 - 20.30 Uhr, Altenmünster: Training Aktive; Mi., 19.00 - 20.30 Uhr, Altenmünster: Training AH; neue Spielerinnen und Spieler willkommen.

Tischtennis: Di., 18.00 - 19.00 Uhr, Sport- und Festhalle Altenmünster: Training Anfänger, unverbindlich zum Schnuppern vorbeikommen.

VEREINE UND STIFTUNGEN

Turnen: Mo., 16.30 - 17.30 Uhr, Sport- und Festhalle Altenmünster: Eltern-Kind-Turnen, vorheriges Schnuppertraining bei E. Pflanz vereinbaren; Fr., 15.00 - 16.00 Uhr, Sport- und Festhalle Altenmünster: Turnen 3-6 Jahre; 16.00 - 18.00 Uhr: Turnen 6-12 Jahre; kostenloses Schnuppern jederzeit möglich; Infos bei U. Baur-Lettenmaier unter Telefon 07951 6388 oder E-Mail uta.b59@gmx.de.

Fit-Mix-Gruppe: Do., 20.30 - 22.00 Uhr, Großsporthalle: Training, neue Frauen willkommen.

Sportsenioren: Mi., 19.15 - 20.30 Uhr, Sport- und Festhalle Altenmünster: Training, auch viele gesellige Aktivitäten, neue Senioren willkommen.

SV Ingersheim

GrooveZeit: Do., 19.30 Uhr: GrooveZeit mit Melanie, Infos unter sv-ingersheim.de oder bei Melanie Frank, Telefon 0179 7094328, Anmeldung erforderlich.

Yoga: Mo., 18.30 Uhr, Vereinsheim Ingersheim: Sanftes Hatha-Yoga, für Körper, Geist und Seele mit Asanas (Körperstellungen), Atemübungen und Meditation mit Lenka; 20.00 Uhr, Vereinsheim Ingersheim, Power Yoga, Körperkraft, Beweglichkeit, Balance und Geist werden trainiert; Anmeldung per Telefon 0171 5683217, Instagram (flow_and_relax_with_Lenka) oder Facebook (lenka.l.pastorkova).

Fitness-Jumping: Di., 18.30 - 19.30 Uhr, Vereinsheim, Ingersheim: Training, Infos unter Telefon 0170 2111989.

Fitness-Boxen: Di. und Do., 18.00 Uhr: Schnuppertraining zum Fitness-Boxen mit Dimitri jederzeit möglich, Anmeldung und Infos unter info@sv-ingersheim.de.

Damen-Turnen: Mo., 19.30 Uhr, Sport- und Festhalle Ingersheim: Damen Turnen, Gymnastik in all ihren Variationen üben, Sportspiele ausprobieren, Freizeitspiele erlernen und vertiefen; jeden dritten Di. im Monat, Crailsheimer Hallenbad: intensives Aquajogging; neue Teilnehmer sind willkommen, Infos unter info@sv-ingersheim.de.

Tischtennis: Mi., 17.30 - 19.00 Uhr: Training und Schnuppern Bambinos, Kinder und Jugendliche, Teilnahme jederzeit

möglich, Infos unter info@sv-ingersheim.de.

Taekwondo: Fr., 17.00 - 18.00 Uhr: Kinder, Anfänger; 18.00 - 19.00 Uhr: Jugend und Erwachsene; Mo., 17.00 - 18.00 Uhr: Kinder, Anfänger; 18.00 - 19.00 Uhr: Jugend und Erwachsene; Do., 19.00 - 20.00 Uhr: Erwachsene (über 40-Jährige); jeweils in der Sport- und Festhalle in Ingersheim, weitere Infos bei Großmeister Manfred Büttner, Telefon 0171 3494707, trainiert werden Kinder ab 6 Jahren, Jugendliche und Erwachsene, kostenloses Probe-training ist zu den angegebenen Zeiten möglich.

Badminton: Mo., 18.00 - 19.00 Uhr: Badminton ab 10 Jahren, Kooperation Schule-Verein; 19.00 - 20.30 Uhr: Badminton für Erwachsene; Do., 19.00 - 22.00 Uhr: Badminton für Erwachsene; Infos unter info@sv-ingersheim.de.

Kinderturnen: Do., 18.00 - 19.00 Uhr: Kinderturnen für 8- bis 11-Jährige, Infos unter info@sv-ingersheim.de oder Telefon 07951 42609, Schnuppern jederzeit möglich.

SV Tiefenbach

Fußball: Mo., 17.00 - 18.30 Uhr und Fr., 17.00 - 18.30 Uhr, Sportplatz Tiefenbach: E-Jugend; Di., 17.00 - 18.30 Uhr und Mi., 17.30-18.30, Sportplatz Tiefenbach: F-Jugend; Di., 19.30 - 21.00 Uhr, Sportplatz Satteldorf und Do., 19.30 - 21.00 Uhr, Sportplatz Tiefenbach: Damen; Mi., 19.30 - 21.00 Uhr und Fr., 19.30 - 21.00 Uhr, Sportplatz Tiefenbach/Goldbach: Herren; Do., 17.00 - 18.00 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Bambinis; Do., 19.00 - 21.00 Uhr, Sportplatz Tiefenbach: alte Herren.

Tischtennis: Mo., 18.00 - 20.00 Uhr und Fr., 18.00 - 20.00 Uhr: Sport- und Festhalle Tiefenbach: Training Jugend; Mo., 20.00 - 22.00 Uhr und Fr., 20.00 - 22.00 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Training Aktive.

Tennis: Fr., 16.00 - 17.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Training Kinder.

Turnen: Di., 18.30 - 19.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Kinderturnen; Mi., 16.00 - 17.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Eltern-Kind-Turnen; Do., 19.00 - 20.00 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Rückengymnastik.

Karate: Mo., 18.00 - 19.30 Uhr, Sport- und Festhalle ALS-Schule Kirchberg: Kinder/Jugendliche; Mi., 19.00 - 20.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Erwachsene.

Senioren: Mi., 08.05., Abf. 15.30 Uhr, Vereinsheim: Senioren-Ausfahrt zum Bessen nach Dimbach, Ankunft Vereinsheim ca. 21.00 Uhr.

TSV Roßfeld

Walking-Gruppe: bis Sa., 04.05., jeweils Mi., 19.00 Uhr und Sa., 15.00 Uhr: Laufen verschiedener Strecken, Treffpunkt an unterschiedlichen Standorten, ab 05.05., nur noch Mi., 19.00 Uhr, Infos unter Telefon 07951 21323 oder www.tsv-rossfeld.de/freizeitradler/.

Tischtennis: Di., 17.30 - 19.30 Uhr: Jugendtraining Anfänger 6-12 Jahre; 17.30 - 19.30 Uhr: Jugendtraining Fortgeschrittene U18 unter A-Lizenz-Trainer Martin Mewes; 19.45 - 22.00 Uhr: Damen und Herren – Aktive und Hobbyspieler; 19.45 - 21.45 Uhr: Damen und Herren – Leistungsgruppe unter A-Lizenz-Trainer Martin Mewes; Fr., 18.00 - 19.00 Uhr: Jugendtraining Anfänger 6-12 Jahre; 18.00 - 19.30 Uhr: Jugendtraining Fortgeschrittene U18; 19.45 - 22.00 Uhr: Damen und Herren, Aktive und Hobbyspieler; alle Termine in der Hirtenwiesenhalle; Training und Schnuppern für Kinder und Erwachsene jederzeit möglich, egal ob Anfänger oder Fortgeschrittene; Infos unter www.tt.tsv-rossfeld.de, Telefon 0171 9022109 (J. Herrmann – Jugendleiter) oder Telefon 07951 26076 (H. Reumann – Abteilungsleiter).

SV Onolzheim

Fr., 03.05.2024, 19.00 Uhr, Vereinsheim: Mitgliederversammlung (1. Eröffnung und Bericht des Vorsitzenden, 2. Ehrungen, 3. Kassenbericht Hauptverein, 4. Bericht der Kassenprüfer, 5. Aussprache über mündliche und schriftlich vorliegende Berichte, 6. Entlastung des Vorstands und der Kassenprüfer, 7. Beschlussfassung über Anträge, 8. Bestätigung des Ausschusses (Jugendleiter und Abteilungsleiter), 9. Vorstandswahlen, 10. Verschiedenes, Anträge waren bis spätestens Fr., 26.04., an den Vorsitzenden, E-Mail vorstand@sv-onolzheim.de, zu richten.

VEREINE UND STIFTUNGEN

Fußball Herren: Mo. und Fr., 17.00 - 18.30 Uhr, Sportgelände ESV Crailsheim: D-Junioren (U 13); Mo., 17.30 - 19.00 Uhr, Sportgelände Altenmünster, und Fr., 17.00 - 18.30 Uhr, Sportgelände Onolzheim: E-Junioren (U 11); Di. und Fr., 17.30 - 19.00 Uhr, Sportgelände Altenmünster: C-Junioren (U 15); Di., 18.30 - 20.00 Uhr, Sportgelände Onolzheim, und Do., 18.30 - 20.00 Uhr, Sportgelände Altenmünster: A- und B-Junioren (U 19); Di. und Fr., 19.00 - 20.30 Uhr, im zweiwöchentlichen Wechsel, Sportgelände Onolzheim und Jagstheim: Herrenmannschaften; Fr., 16.30 - 17.30 Uhr, Sportgelände Onolzheim: Bambini (U 7); Fr., 17.00 - 18.00 Uhr, Sportgelände Onolzheim: F-Junioren (U 9).

Fußball Senioren: Mi., 19.30 - 21.00 Uhr, Sportplatz Onolzheim: Training.

Fußball Damen: Mo. und Mi., jeweils 17.30 - 19.00 Uhr, Sportgelände SV Onolzheim: Training D-Juniorinnen (ab 10 Jahre)/C-Juniorinnen (ab 13 Jahre)/B-Juniorinnen (bis 17 Jahre), Anfängerinnen willkommen; Mi., 19.15 - 20.45 Uhr, Sportgelände des SV Onolzheim und Fr., 19.00 - 20.30 Uhr, Sportgelände VfB Jagstheim: Training Frauenmannschaft, Anfängerinnen willkommen.

Tischtennis: Mo. und Fr., 17.45 - 19.00 Uhr: Anfänger/Jugendliche 6-9 Jahre; 18.30 - 20.00 Uhr: Jugendliche 10-17 Jahre; 20.00 - 22.00 Uhr: Aktive/Hobbyspieler.

Line Dance: Do., 20.00 - 22.00 Uhr, Sport- und Festhalle Onolzheim: Training.

Turnen: Di., 20.00 - 21.00 Uhr: Fitness-Gruppe No Limit; Mi., 14.45 - 15.45 Uhr: Mutter-Kind-Turnen (2-3 Jahre); 16.00 - 17.00 Uhr: Kinderturnen (3-5 Jahre); 18.00 - 19.30 Uhr, in den ungeraden Wochen: Grundschulturnen (1.-4. Klasse); 18.00 - 20.00 Uhr, in den geraden Wochen: Jugendturnen (ab 5. Klasse); 20.00 - 21.00 Uhr: Mittwochsgymnastikgruppe; Do., 17.00 - 18.00 Uhr: 50 Plus Fit Mix; alle Termine finden in der Sport- und Festhalle Onolzheim statt.

Kinder- und Jugendtanzen: Di., 18.15 - 19.15 Uhr: Kindertanzen (7-11 Jahre); alle Termine finden in der Sport- und Festhalle Onolzheim statt.

American Football: Do., 18.00 - 20.00 Uhr, Sport- und Festhalle Onolzheim

oder Sportplatz: Training Cheerleader, weitere Infos unter www.crailsheim-titans.de.

Freizeitsport: Fr., 15.00 - 16.00 Uhr, Sport- und Festhalle Käthe-Kollwitz-Schule: Sport für besondere Kinder (mit Handicap) ab 6 Jahre; Do., 16.00 - 17.00 Uhr, Sport- und Festhalle Onolzheim: 5 Esslinger, insgesamt 10 Termine, weitere Informationen unter www.sv-onolzheim.de oder bei Michael Fronek, Telefon 0157 83923286.

Tennis: Di., 18.00 - 20.00 Uhr: Training Herrenmannschaft; Mi., 17.00 - 18.00 Uhr: Training Kinder Anfänger; 18.00 - 19.00 Uhr: Training Jugendmannschaften U12 und U15; Do., 18.30 - 20.30 Uhr: Training Damenmannschaft; Fr., 18.00 - 20.00 Uhr: Training Herrenmannschaft.

TSV Goldbach

Sa., 04.05., 19.30 Uhr, Vereinsheim TSV: Quizabend, Startgebühr: 1 Euro, Anmeldung unter Telefon 0176 49381004 oder E-Mail phillip.gesswein@gmx.de; Sa., 11.05., 17.00 Uhr, Vereinsheim: Tipp-Kick-Turnier, Anmeldung unter forms.gle/qFJSAhxqepXpDciq8.

VfB Jagstheim

Aikido: Mi., 08.05., 19.30 Uhr, Jagstauenhalle Jagstheim: Training für alle Leute, die Aikidoka werden wollen.

Fitness: Mo., 19.15-20.30 Uhr, Jagstauenhalle, Gymnastik, Tanz- und Spielideen für alle zur Verbesserung der allgemeinen Fitness

Sportmix: Do., 20.00-22.00 Uhr, Jagstauenhalle, Sportmix für alle (über 14 Jahre), die Spaß an abwechslungsreichen Mannschaftssportarten haben

American Sports Club Crailsheim

American Football – Praetorians: Mo. und Mi., 18.00 - 20.00 Uhr, Sportplatz Triensbach: Training Jugend U17 (ab 14 Jahre); Di., 18.00 - 19.30 Uhr, Sport- und Festhalle/Sportplatz Triensbach: Training Flag Football U15 (ab 10 Jahre); Di. und Do., 19.00 - 21.00 Uhr, Sportplatz Triensbach: Training Herren und Jugend U19 (16 bis 18 Jahre).

Cheerdance: Di., 16.30 - 18.00 Uhr, Sport- und Festhalle Eichendorffschule: Training

Peewees (ab 8 Jahre); Do., 17.00 - 19.00 Uhr, Sport- und Festhalle Eichendorffschule: Training Seniors ab 13 Jahren.

Baseball – Sentinels: Mo. und Do., 17.00 - 19.00 Uhr, Sportplatz Triensbach: Training Männer u. Frauen ab 16 Jahre.

Senioren-Fußball

Do., 19.00 - 20.30 Uhr, Großsporthalle: Trainingsmöglichkeit für fußballbegeisterte Sportler ab 55 Jahren, nähere Infos bei Gert Penkalla unter Telefon 0175 4080626.

Deutscher Alpenverein, Ortsgruppe Crailsheim

So., 05.05., 8.00 Uhr, Volksfestplatz (Nähe Hakro-Arena), Crailsheim: Busfahrt zur 9. Etappe der Neckarsteigwanderung (ca. 4 Std.) von Gundelsheim nach Bad Wimpfen, Rucksackvesper, Einkehr nach Abschluss der Wanderung, Info und Anmeldung bei Brigitte Köder, Telefon 07951 45308; Fr., 10.05., 18.00 Uhr, Gaststätte Meteora (ESV): Möglichkeit zum Essen; 19.30 Uhr: Sektionsabend mit Fotoshow „Australien ... erleben“ mit Reiner Usner; Sa., 11.05., 13.00 Uhr, Parkplatz am Freibad, Crailsheim: Burgbergwanderung (ca. 3 Std.) mit Einkehr in der Gaststätte am Burgbergturm, Anmeldung bis 02.05. bei Claus Feigl, Telefon 0151 26857176.

Schwäbischer Albverein, OG Crailsheim

Hauptgruppe: So., 05.05., Treffpunkt 13.00 Uhr, ZOB: Bildung von Fahrge-meinschaften zur Wanderung rund um Schillingsfürst, Streckenlänge ca. 12,5 km, Infos bei Marianne Kleinke, Telefon 07951 4682580 und Ursula Rosenbaum, Telefon 07951 24512.

Frauenwandern: Di., 14.05., Treffpunkt 13.30 Uhr, Stadion: Wanderung, ca. 12 km ab Wanderparkplatz Wollmershausen, Infos bei Johanna Vogler, Telefon 07951 24960.

Wanderfreunde Crailsheim

Sa., 04.05., und So., 05.05.: Teilnahme an den Wandertagen in Ruppertshofen; So., 05.05.: Teilnahme am Wandertag in Vogt; Do., 09.05.: Teilnahme am Wan-

VEREINE UND STIFTUNGEN

dertag in Niederrieden; Fr., 10.05., 19.00 Uhr, Gasthaus Kanne, Ingersheim: Wanderstammtisch; Sa., 11.05. und So., 12.05.: Teilnahme an den Wandertagen in Schorndorf; Infos unter Telefon 07951 5595.

■ Naturvereine

Verein der Hundefreunde

Mi., 18.00 Uhr: Rallye Obedience und Turnierhundesport Basics/CC; 19.00 Uhr: THS-Laufdisziplinen; Sa., 13.00 Uhr: THS-Basics/CC; 14.00 Uhr: Laufdisziplinen; 14.00 Uhr: Welpengruppe; 15.00 Uhr: Basis/Junghunde und Alltagsgruppe, 16.00 Uhr: Begleithunde-Vorbereitung; So.: IGP-Training nach Absprache; Anmeldung erforderlich; weitere Infos unter www.vdh-crailsheim.de oder auf Facebook.

■ Kulturvereine

Frauenverband Crailsheim

Mi., 08.05., 15.00 Uhr: Kaffeenachmittag beim Café Kett; Di., 14.05., Abf. 10.00 Uhr, Volksfestplatz, Jahnhalle: Tagesausflug nach Aalen, Tiefer Stollen; Di., 11.06., Abf. 12.00 Uhr, Volksfestplatz, Jahnhalle: Tagesausflug nach Schloss Erbach; Sa., 27.07., Abf. 14.00 Uhr, Volksfestplatz, Jahnhalle: Landestheater Dinkelsbühl „Skandal im Sperrbezirk“; Gäste sind willkommen, Anmeldung und Info unter www.frauenverband-crailsheim.de oder Monika Frech, Telefon 07951 23259.

■ Musik- & Gesangvereine

Stadtkapelle Crailsheim

So., 12.05., 17.00 Uhr, Sport- und Festhalle Ingersheim: Muttertagskonzert der Jugend- und Stadtkapelle Crailsheim.

Bürgerwache Crailsheim

Sa., 04.05., Einlass 18.00 Uhr, Beginn 18.30 Uhr, Crailsheimer Ratssaal: Frühlingskonzert des Musikzuges, der Bläserklasse und des Nachwuchsorchesters (NBO) mit Dirigent Erwin Schwichtenberg, Auftaktveranstaltung der „Night of the Bands“, Eintritt Ratssaal frei, Spende für Jugendarbeit.

Musikverein Blaskapelle Onolzheim

Sa., 04.05., 19.30 Uhr, Sport- und Festhalle Onolzheim: Konzert „Musik im Fluss – Eine klassische Konzertreise entlang der Donau“, Eintritt 15,00 Euro, Karten sind an der Abendkasse erhältlich.

Liederkranz Westgartshausen

So., 05.05.: Maiwanderung im Reußenberggebiet, Anmeldung und Infos bei W. Freund, Telefon 07965 6488; Sa., 29.06.: Jahresausflug nach Nürnberg.

■ Landfrauenvereine

Landfrauen Jagstheim

Mi., 05.06., 19.00 Uhr, Gasthaus Hirsch: Mitgliederversammlung mit Kassenbericht, Ehrungen und Entlastung, Anträge schriftlich bei der Vorstandschaft bis 29.05. einreichen.

Landfrauen Tiefenbach

Fr., 03.05., 12.30 - 18.00 Uhr und Sa., 04.05., 8.00 - 11.00 Uhr, Kühlraum Alte Schule: Kuchenabgabe für die Bewirtung der Firma Ingenia; Mi., 15.05., 19.30 Uhr, Alte Schule: Vortrag über Pfefferminze mit Regina Queißner, Anmeldungen bei M. Wieser, Telefon 07951 26934.

Landfrauen Altenmünster

Mi., 08.05., 14.30 Uhr, Vereinsraum: „Erzählcafé mit Anne Bronner.“

■ Bürger- & Dorfgemeinschaften

Dorfgemeinschaft Roßfeld

Sa., 04.05., 19.30 Uhr, Sport- und Festhalle Roßfeld: Mitgliederversammlung mit Wahlen (1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden, 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit, 3. Bericht des Vorsitzenden, 4. Bericht der Roßfelder Dorfmusikanten, 5. Kassenbericht, 6. Bericht der Kassenprüfer, 7. Entlastung des Vorstandes und der Kasse, 8. Behandlung von Anträgen, 9. Wahlen, 10. Ehrungen, 11. Vorstellung – Jahresprogramm 2024, 12. Verschiedenes), anschl. gemütliches Beisammensein mit Bildern vom Jahresausflug, Dorfgemeinschaft Roßfeld eingeladen.

Förderverein Geselliges Onolzheim

Do., 09.05., ab 10.00 Uhr, Parkplatz Sport- und Festhalle Onolzheim: Vatertagsfest mit Weißwurstfrühstück, Fassbier, Gebrülltem, Livemusik mit Frankenblech, Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt.

Verein Nachbarschaft Crailsheim

Mi., 15.05.: Besenfahrt nach Bubenorbis, Infos und Anmeldung bei Iris Harnisch, Telefon 07951 4689966; Sa., 10.08.: Fahrt zu den Fränkischen Passionsspielen nach Sömmersdorf, Infos und Anmeldung bei Karl Feuersinger, Telefon 07959 2693.

■ Soziale Vereine

Selbsthilfegruppe für Suizidhinterbliebene

Fr., 03.05., 18.00 - 20.00 Uhr, Samariterstiftung, Schulstraße 18: Treffen der AGUS-Selbsthilfegruppe für Suizidtrauernde, Kontaktaufnahme vor dem ersten Besuch unter crailsheim@agus-selbsthilfe.de.

Quartier Kreuzberg

Mi., 22.05., 9.30 Uhr, GH Kreuzberg: Hehezopf- Frühstück mit Möglichkeit die Nachbarschaft Kreuzberg kennenzulernen und ins Gespräch zu kommen.

Stadtseniorenrat Crailsheim

Fr., 03.05., 10.00 Uhr, Marktplatz vor den Arkaden: Gemeinsam in Bewegung; Mi., 08.05., 14.00 Uhr, Lammgarten: Bouletreff unter Anleitung eines Trainers; 14.30 Uhr, Café Park Avenue, Cinecity: Seniorenkino mit Kaffee und Gebäck, „Ein ganzes Leben“, Filmbeginn 15.30 Uhr, Eintritt 7 Euro (inkl. Bewirtung), für Mitglieder 6 Euro. Begleiteter Fahrdienst für Seniorinnen und Senioren, Anmeldung zwei Tage im Voraus erwünscht, Mo. bis Sa. von 8.00 - 18.00 Uhr unter Telefon 0176 68311677.

Lebenshilfe Crailsheim

Mo., 9.00 - 12.00 Uhr, Di. und Mi., 13.00 - 16.00 Uhr, Do. und Fr., 9.00 - 12.00 Uhr, Goldbacher Str. 60, 74564 Crailsheim:

VEREINE UND STIFTUNGEN

geöffnet, persönliche Termine können jederzeit vereinbart werden, Infos unter Tel. 07951 4077433 oder E-Mail info@lebenshilfe-crailsheim.de.

Selbsthilfegruppe der Anonymen Alkoholiker

Mi., 18.30 - 20.00 Uhr, Roncallihaus, Kolpingstr. 4: Treffen, Kontakt unter Telefon 07951 4713534 oder Telefon 0177 8397886.

AWO Crailsheim

Do., 14.00 - 17.00 Uhr, Ludwigstraße 14: Café-Nachmittag (auch für Nichtmitglieder); Mi., ab 15.00 Uhr, Lamngarten: Boule (bei trockener Witterung); Infos unter Telefon 0160 5356698 oder E-Mail ursula.mueller@awo-sha.de.

Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband SHA-Crailsheim

Mo., 14.45 - 15.45 Uhr, Crailsheim: Gymnastik; 16.30 - 17.30 Uhr, Goldbach: Gymnastik; Di., 10.15 - 11.15 Uhr, Crailsheim: Gymnastik; 18.30 - 19.30 Uhr, Crailsheim: Männergymnastik; Mi., 17.30 - 18.05 Uhr, Hallenbad Crailsheim: Wassergymnastik; 19.00 - 20.00 Uhr, Crailsheim am Roten Buck: Gymnastik; die Kurse werden durch qualifizierte, ehrenamtliche Übungsleiter/-innen durchgeführt, Infos über Qualifizierung oder Teilnahme bei Heike Sperrle, Telefon 0791 7588241, per E-Mail unter heike.sperrle@drk-schwaebischhall.de oder unter www.drk-schwaebischhall.de.

Tafel Crailsheim

Mi., 11.15-12.00, Friedenskirche Altenmünster: Tafelmobil; 12.15-12-45 Uhr, Dorfplatz Onolzheim: Tafelmobil; 15.15 - 15.45 Uhr, GH Jagstheim: Tafelmobil; Do., 14.10 - 14.30 Uhr, GH Westgartshausen: Tafelmobil; Fr., 11.00 - 13.00 Uhr, Burgbergstraße: Tafelmobil; 13.30 - 14.30 Uhr, Kurt-Schumacher-Straße 5: Tafelmobil.

Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe

Do., 19.30 - 21.00 Uhr, Johannesgemeindehaus: Kontakt unter Telefon 0157 50347255.

Bürgerhilfe Roßfeld

Mo. bis Fr., 18.00 - 19.00 Uhr: Hilfe-Ersuchen für Mitglieder unter Telefon 07951 4721216.

Deutsche Rentenversicherung

Mo., Di. und Do., jeweils 8.00 - 16.00 Uhr, Räume der SBK, Brunnenstraße 28, Crailsheim: Persönliche Beratung für Renten, medizinische und berufliche Reha, Kranken- und Pflegeversicherung der Rentner, Versicherungs- und Beitragsfragen; Terminvereinbarung für persönliche Beratung und telefonische Beratung erforderlich unter Telefon 0791 971300, Terminbuchung für eine Videoberatung unter www.driv-bw.de/videoberatung, bei gesetzlichen Feiertagen findet keine Beratung statt.

Sozialverband VdK Crailsheim

Fr., 8.00 - 12.00 Uhr, Rathaus Raum 1.04 (Horaff): Nach Vereinbarung Sprechstunde zur EU-Rente, Pflege, Behinderung und vielen anderen sozialen Themen, Anmeldung bei K. Schmidt, Telefon 0791 97569040 oder M. Stahl, Telefon 0174 3843189.

Selbsthilfegruppe für Suchtkranke

Mi., 20.00 - 21.30 Uhr, Christuskirche Sauerbrunnen: Treffen, Kontakt unter Telefon 0173 7814981.

Rheuma-Liga

Wassergymnastik: Di., 17.15, 17.45 und 18.30 Uhr und Mi., 15.45, 16.15, 18.20 und 19.00 Uhr, Hallenbad Crailsheim: Wassergymnastik.

Trockengymnastik: Di., 18.00 Uhr, Jagstauenhalle Jagstheim: Trockengymnastik; Di., 18.45 und 19.45 Uhr, Sport- und Festhalle Eichendorffschule Crailsheim: Trockengymnastik; Mi., 10.45 Uhr, Sport- und Festhalle Triensbach: Trockengymnastik.

BürgerNetzwerk Jagstheim

Di. und Do., 18.00 - 19.00 Uhr: Gemeinsam für ein starkes Miteinander unter Telefon 0175 5318006 oder E-Mail kontakt@buergernetzwerk-jagstheim.de.

■ Jugendvereine

Evangelisches Jugendwerk, Bezirk Crailsheim

Schülercafé - Speiseplan

Mo., 06.05.: Gschmelzte Maultaschen und Salat; Di., 07.05.: Kartoffel-Kürbissuppe und Blootz; kurzfristige Änderungen im Speiseplan möglich, Schüler und Azubis 4,00 Euro, Erwachsene 6,50 Euro, Wasser kostenlos.

Gospelchor „We Are Ones“

So., 05.05., 10.30 Uhr: Auftritt, Infos unter ejcr.de; Mi., 08.05., 19.30 Uhr, Bergwerkstr. 3: Probe „We Are One“, Anmeldung unter Telefon 0177 5607489.

Jugendzentrum Crailsheim

Mo., 15.00 - 19.00 Uhr: Mädchen*Treff; Di., 15.00 - 19.00 Uhr, Mi., 13.00 - 16.00 Uhr, und Do., 15.00 - 20.00 Uhr: Offener Treff; weitere Infos unter juze-cr.de.

■ Sonstige Vereine

Jahrgang 1947

Fr., 17.05., 18.00 Uhr, Neuhaus: Spargelessen, Anmeldung bei Günter Metzger unter Telefon oder E-Mail.

Seniorengruppe der Firma Procter & Gamble Crailsheim

Di., 07.05., 17.30 Uhr, Gasthaus El Greco, Ingersheim: Treffen.

DMB-Mieterbund SHA-CR

Außenstelle Crailsheim

Beratung nach Vereinbarung per E-Mail info@mieterbund-sha.de oder Telefon 0791 8744.

Gewerkschaft Deutscher Lokomotivführer – OG Crailsheim

Fr., 17.05., Abf. 6.31 Uhr: Ausflug nach Rottweil mit IC, Besichtigung TK Elevator Testturm.

Wussten Sie schon?

Der Rathausturm ist mit 57,5 m das höchste Gebäude der Stadt. Es folgen das Jagstbrückenhochhaus (53,2 m) und die Johanneskirche (48 m).

BÜRGERSERVICE AUF EINEN BLICK

Änderungswünsche über Telefon 07951/403-1285

NOTFALL & HILFE**Notruf**

- Feuerwehr Telefon 112
- Notarzt/Rettungswagen Telefon 112
- Polizei Telefon 110
- Krankentransport Telefon 0791 19222

Allgemeinärztlicher Notdienst

- Notfallpraxis, Telefon 116117 (24 Stunden erreichbar)
- Notfallambulanz, Gartenstraße 21, Telefon 07951 4900

Apotheken-Notdienst

Wechsel morgens um 8.30 Uhr

Fr., 03.05.: Kreuzberg-Apotheke Crailsheim, Berliner Platz 5, 74564 Crailsheim, Telefon 07951 467441;

Sa., 04.05.: Apotheke in Roßfeld, Haller Str. 195, 74564 Crailsheim, Telefon 07951 4730810;

So., 05.05.: Flügellau-Apotheke, Gaildorfer Str. 76, 74564 Crailsheim, Telefon 07951 21121;

Mo., 06.05.: Greifen-Apotheke Schrozberg, Blaufeldener Str. 4, 74575 Schrozberg, Telefon 07935 314;

Di., 07.05.: Schönebürg-Apotheke Crailsheim, Schönebürgstr. 78, 74564 Crailsheim, Telefon 07951 278044;

Mi., 08.05.: Apotheke Ilshofen, Hauptstr. 12, 74532 Ilshofen, Telefon 07904 263;

Do., 09.05.: Rats-Apotheke Crailsheim, Marktplatz 2, 74564 Crailsheim, Telefon 07951 7550.

Augenärztlicher Notdienst

Telefon 116 117

Erziehungs- und Familienberatungsstelle

Außenstelle des Landratsamtes, In den Kistenwiesen 2a, Telefon 07951 4925252

- Fachberatungsstelle gegen sexualisierte Gewalt an Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen, Telefon 0791 7556262
- Fachberatungsstelle gegen häusliche Gewalt, Telefon 0791 7556161

Giftnotruf

Telefon 0761 19240

Notdienst für**Hals-Nasen-Ohrenkrankheiten**

Telefon 116 117

Hospiz-Gruppe Crailsheim

Diakonieverband Crailsheim, Telefon 0157 52849680

Kinderärztlicher Notdienst

Telefon 116 117

Klinikum Crailsheim

Telefon 07951 4900

Polizei Crailsheim

Telefon 07951 4800

Psychologische Beratungsstelle

- Ev. Kirchenbezirk Crailsheim, Kurt-Schumacher-Str. 5, Telefon 07951 9619920
- Caritas Crailsheim, Schillerstr. 13, Telefon 07951 943127
- Sozialpsychiatrisches Zentrum, Crailsheim Schulstr. 16, Telefon 07951 4699131

Sucht-Beratung

- Jugend-Sucht-Beratung (bis zum 27. Lebensjahr), Schillerstr. 8, Telefon 07951 4925812
- Diakonieverband (ab dem 28. Lebensjahr), Kurt-Schumacher-Str. 5, Telefon 07951 9619940

Tierärztlicher Notdienst

Sa., 04.05./So., 05.05.: Tierärzte-Team Tiefenbach, Steigäckerweg 10, 74564 Crailsheim, Telefon 07951 97970;

Do., 09.05.: Tierarztpraxis DVM Schmidt, Steinbrunnenstr. 11, 74532 Ilshofen, Telefon 07904 9437227.

Tierschutz

- Tierschutzverein Crailsheim-Tierheim, Am Tierheim 4, Telefon 07951 294777
- Tierschutzverein Aktive Tierhilfe Crailsheim, Telefon 0152 32060394
- Tierschutzverein Altkreis Crailsheim und Umgebung, Gaildorfer Straße 50, Telefon 0160 96862751

Zahnärztlicher Notdienst

Telefon 01801 116 116

STÖRUNG & ENTSORGUNG**Störungsdienst EnBW ODR**

Strom: Telefon 07961 820

Störungsdienst Stadtwerke

- Gas, Wasser und Wärme: Telefon 07951 30567
- Strom: Telefon 07951 30543
- Störungs-Hotline: Telefon 0800 2269444 (gebührenfrei) oder 0171 3613149

WertstoffhofFriedrich-Bergius-Str. 21
Telefon 0791/7557321**BÜRGER & SERVICE****Bürgerbüro im Rathaus**

Marktplatz 1

Öffnungszeiten:

Mo. bis Mi.	7.30 bis 17.00 Uhr
Do.	7.30 bis 17.30 Uhr
Fr.	7.30 bis 12.00 Uhr
Sa.	9.00 bis 12.00 Uhr

Telefon 07951 403-0, Fax 07951 403-2264.

Rathaus

Marktplatz 1

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr.	7.30 bis 12.00 Uhr
Do.	7.30 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.30 Uhr

Termine sind nach Vereinbarung auch außerhalb dieser Zeiten möglich.

Telefon 07951 403-0, Fax 07951 403-2400.

Stadtkasse

Mo. bis Fr. ab 8.00 Uhr

Stadtarchiv

Marktplatz 1

Termine nach Vereinbarung unter
Telefon 07951 403-1290**Stadtbücherei**

Schlossplatz 2

Öffnungszeiten:

Mo. und Do.	12.00 bis 18.00 Uhr
Di. und Fr.	9.00 bis 18.00 Uhr
Sa.	10.00 bis 13.00 Uhr

Telefon 07951 403-3500

Stadtführungen

Buchung unter:

- Telefon 07951 403-1132
- E-Mail: stadtfuehrung@crailsheim.de

Jugendbüro

Beuerlbacher Str. 16 (Volksfestplatz)

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr.	9.00 bis 12.00 Uhr
-------------	--------------------

Telefon 07951 9595821

Stadtmuseum im Spital

Spitalstraße 2

Öffnungszeiten:

Mi.	9.00 bis 19.00 Uhr
Sa.	14.00 bis 18.00 Uhr
So. und Feiertag:	11.00 bis 18.00 Uhr

Heiligabend, Silvester und Karfreitag geschlossen.

Telefon 07951 403-3720

Standesamt und Bestattungen

Telefon 07951 403-1119

SONSTIGES

ALBERT-SCHWEITZER-GYMNASIUM

Pieps – holt mich hier raus

Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 5e des Albert-Schweitzer-Gymnasiums wurden Zeugen eines Naturwunders. Nach 21 Entwicklungstagen in einer Brutmaschine erblickten sieben Hühnerküken das Licht der Welt. Die Entwicklung

Passend zum Thema „Entwicklung bei Vögeln – Vom Ei zum Huhn“ konnten die Lernenden bei einem solchen Prozess live dabei sein. Aber wie sah es eigentlich im Inneren der Eier aus? Nach sieben Tagen durften sie unter Hygienemaßnahmen die Eier schieren. Sie legten sie so auf einer Taschenlampe auf, dass man das kleine Embryo und die Blutäderchen-Verdunkelung erkennen konnte. In etwa zehn von insgesamt zwanzig Eiern wurde von den Schülern Leben vermutet.

Nach vierzehn Tagen nahm das entwickelte Embryo fast den ganzen Platz im Ei ein. Nur die Luftblase wurde mit Hilfe der Schierlampe sichtbar. In den letzten zwei Tagen musste die Luftfeuchtigkeit von etwa 50 Prozent auf 70 Prozent erhöht werden, damit die Küken mit dem Reißzahn die weiche Schale aufbrechen konnten. Bis dato übernahm die Brutmaschine die automatische Wendung der Eier, damit das Embryo stets in der Mitte des Eies von allen Seiten gleichmäßig mit Nährstoffen versorgt werden konnte. Normalerweise wendet die Glucke instinktiv die Eier mit ihrem Schnabel. Zwei Tage vor dem Schlupf würde allerdings eine Wendung der Eier die Küken beim Finden der passenden Schlupfposition behindern. Die Brutmaschine regelte nicht nur die Feuchtigkeit und das Wenden der Eier, sondern auch die Temperatur. Sie sollte die Körpertemperatur der Glucke von etwa 37,8 °C nachahmen.

Der Schlupftag

Voller Aufregung erwarteten die Schülerinnen und Schüler ihre Ankömmlinge. Doch ein wenig mussten sie sich



Die Klasse 5e startete gemeinsam mit ihrer Lehrerin Carmina Huber ein Biologie-Projekt.

gedulden, denn am ersten Tag benötigten die Kleinen im Inkubator Ruhe, damit ihr Flaumfederkleid trocknen und sie sich vom Schlupfprozess erholen konnten.

Der letzte Schultag

Nun war der große Tag, an dem die jungen Forscherinnen und Forscher die Küken genauer beobachten konnten, gekommen. Sie setzten ihre wissenschaftliche Brille auf und betrachteten die äußeren Merkmale der Küken. Gab es Unterschiede bei der Farbe und in den Strukturen am Flaumfederkleid? Tatsächlich! Die Hennen der Rasse „Zwerg Bielefelder Kennhuhn“ hatten einen dunklen Lidstrich an den Augen und zwei auf dem Rücken. Insgesamt waren sie auch dunkler gefärbt. Der junge Hahn war allerdings heller gefärbt, ohne dunkle Streifen. Er hatte außerdem einen hellen Sperberfleck auf dem Kopf. Noch ein kurzer Vergleich mit den adulten Tieren, die auf einem Foto zu sehen waren, und somit war das Geschlecht leicht zu bestimmen – ein Hahn und sechs Hennen.

Themengebiete

In Zusammenhang mit diesem Projekt konnten die Schülerinnen und Schüler ihr Wissen zu weiteren Themen vertiefen, wie etwa der Umgang mit leben-

den Tieren im Biologieunterricht, die artgerechte Tierhaltung, die Qualität der Eier als Nahrungsquelle für den Menschen, Alternativen zum Kükentöten, die Fortpflanzung bei Vögeln, den Unterschied zwischen Nesthocker vs. Nestflüchter erkennen und vieles mehr.



Nach 21 Entwicklungstagen in der Brutmaschine erblickten ein Hahn und sechs Hennen das Licht der Welt.

Foto: ASG

Wussten Sie schon?

Die erste Bürgerinitiative Crailsheim bildete sich im Jahr 1802. Bürger setzten sich damals gemeinsam für die Rettung der Liebfrauenkapelle ein.

VEREINE UND STIFTUNGEN

Crailsheimer Seniorenlobby

Mi., 08.05.: Busausflug Seniorenlobby, Abholstellen der Teilnehmer: 7.30 Uhr Ingersheim Schule, 7.40 Uhr Altenmünster, Neue Kirche, 7.45 Uhr Sauerbrunnen, Eichendorffschule, 7.55 Uhr Roter Buck, Ecke Westring, 8.05 Uhr Volksfestplatz, hinter Jahnhalle, 8.10 Uhr Pamiersring, Wüstenrot, 8.15 Uhr Berliner Platz, Infos unter Telefon 07959 926360 oder Telefon 0173 8948053.

SONSTIGES

**Süße Werbung für das Projekt Stadtbiene**

Imkerinnen und Imker, die ihre Bienenstöcke im Stadtgebiet aufgestellt haben, können in Kooperation mit dem Bezirksimkerverein Crailsheim ihren Honig unter dem Label „Crailsheimer Stadthonig“ vertreiben. Der Honig mit dem Etikett in Stadtfarben ist unter anderem im Bürgerbüro des Rathauses erhältlich. Der Preis beträgt 6,50 Euro je 500g-Glas.